

UNSER DORF

heute

Dorfmagazin für Weßling,
Oberpfaffenhofen,
Hochstadt und
Weichselbaum
November 2022

93

**Unser neuer
Kalender ist da!
Wo? Seite 2**

**HEIZUNG SPAREN DURCH
RICHTIGES EINSTELLEN
NEUE KONZERTTERMINE:
FÜR JEDEN ETWAS DABEI**

**TAGESPFLEGE WEßLING:
HILFE MIT HERZ & HAND
GRÜNSINKER WALDFESTE:
TRADITION IN NEUEM GEWAND**

Liebe Leserinnen und Leser!



Anhand all der Dinge, die um uns herum so unerwartet und bedrohlich geschehen, möchte man gerne sagen: „Ich tauche ab. Die Menge an Informationen ist zu groß. Ich hätte gern einen Schalter, der das Gedanken-Karusell ausschaltet. Ich gehe jetzt einfach mal in den Winterschlaf, schau nicht mehr in die TV-Maschine und auch nicht aufs Smartphone. Wie schön haben's doch die Murmeltiere.“

Angesichts dieser ganzen Wirrungen fielen mir diese wunderbaren Worte wieder ein, die wohl im 2. Weltkrieg bekannt wurden:

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Die UNSER DORF heute-Hefte haben von Anfang an ein Ziel gehabt, nämlich mit den Themen „im Dorf“ zu bleiben. In Zeiten wie diesen könnte es noch mehr „Miteinander“ in Weßling und seinen Ortsteilen geben. Helfen Sie mit? Schreiben Sie uns doch mal eine Weßlinger Geschichte. Wir nennen es den „UNSER DORF-Ratsch“ und drucken die Mitteilungen im nächsten Heft ab.

Scurrile, überraschende, lustige, seltsame, fröhliche oder traurige Beobachtungen und Begegnungen, Geschichten und Anekdoten - vielleicht nur ein paar Sätze. „UNSER DORF heute“ als Markt- platz für Austausch und Zusammenhalt. Die Mail-Adresse steht auf der Rätselseite.

Außerdem werben wir für eine gute Idee: Die Bundesregierung hat die „Energiepauschale“ für alle Bürger auf den Weg gebracht. Wie mit einer Gießkanne, unabhängig von der finanziellen Situation. Dieses Geld wird je nach den individuellen Bedürfnissen mehr oder weniger dringend benötigt.

Vielleicht gibt es in Weßling Menschen, die diesen Betrag (oder einen Teil davon) gern spenden würden, wenn das Geld an die richtige Adresse käme. Wie und wo lesen Sie auf Seite 7.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit. Bis zum März- heft grüßt

Heidrun Fischer.

Inhalt

Richtige Heizungseinstellung - Klimaseite 3
Mobil für 1 Euro / Mobilitätstag 4
Grünsinker Waldfeste in neuem Gewand 5
Kultur im Pfarrstadel / Aufruf 6
Veranstaltungshinweise 7
Neue Veranstaltungen im Frühjahr 8
16. FünfSeenFilmFestival 9
LED-Flutlicht für den SC Weßling 10
Serie „Unsere Landwirte“ 11
Originelles Wohnhaus in Oberpffaffenhofen-Nord 12/13
Ökumene in Weßling 14
Tage des offenen Denkmals / Wer macht die Preise an den Tankstellen? 15
Die Tagespflege der Nachbarschaftshilfe Weßling 17
Klimafreundliches Fliegen / DLR-Projekt 19
Ham´s des scho g´wusst.../ Nachruf Roswitha Eibl-Eibesfeldt 21
Die „Hochstadter Buam“ Leserbrief: Nachruf für den Aubach 23
Rätselseite 24

DER KLASSIKER: UNSER KALENDER „LIEBENSWERTES WEßLING 2023“ IST DA, IM 25. JAHR!



Mit neuem Design, in begrenzter Auflage, zum Preis von 16 €/St. Mit ausgewählten Bildern aus Weßling und Umgebung. Auch ein stimmiges Weihnachtsgeschenk für 12 Monate!

Ab sofort erhältlich bei:

Weßling: Apotheke, Gemeinde Bücherei, Tankstelle, Wastian am Wochenmarkt, Amsel-Café

Oberpffaffenhofen: Bäckerei Böck, Telefonisch: 0172/7202511

Mit dem Kauf des Kalenders unterstützen Sie die Arbeit des Vereins UNSER DORF e.V. sowie die Herausgabe des Dorfmagazins „UNSER DORF heute“.

Aktuell aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,



die Arbeiten an unserer neuen Grundschule schreiten mit großen Schritten voran. Die letzten Fenster wurden gesetzt und die Außenwandverkleidung angebracht. Der Innenausbau hat begonnen und die Sanitärarbeiten sind in vollem Gange. Damit die Kinder in Zukunft sicher zur Schule gelangen, wird der Meilinger Weg gerade mit einem 2m breiten Gehweg ausgebaut, nachdem dort bereits Glasfaseranschlüsse verlegt wurden. Dem geplanten Einzug ins neue Schulgebäude für das Schuljahr 2023/24 dürfte somit nichts im Wege stehen.

Es freut mich berichten zu können, dass auch in diesem Jahr wieder alle Kinder in Weßling einen Betreuungsplatz erhalten haben. Im Kindergartenbereich haben wir dank des Umbaus unseres Kinderhortes in ein Kinderhaus sogar noch Kindergartenplätze für weitere Zuzüge frei.

Auch am Bahnhofsgebäude fanden Umbaumaßnahmen statt. Hier wurde eine öffentliche Toilette installiert, die von 7 bis 19 Uhr frei zugänglich ist. Damit haben wir neben dem WC am Kiosk nun eine zweite öffentliche Toilette im Ort.

Die Radfahrer unter Ihnen wird sicherlich freuen, dass wir beim STAdradeln in 2 Wertungen wieder an der Spitze des Landkreises liegen. Mit 16,6 km siegte Weßling erneut mit großem Vorsprung in der Wertung Kilometer pro Einwohner. Außerdem radelten zehn Gemeinderatsmitglieder und ich mit 4.047 km auf den ersten Platz der Parlamentarierwertung.

Leider bekommen wir derzeit die Folgen des Ukrainekriegs in Form von rasant ansteigenden Energiepreisen deutlich zu spüren. Einsparungen in diesem Bereich sind deshalb dringend notwendig und von der Regierung vorgeschrieben. Ich bitte daher um Verständnis, wenn öffentliche Gebäude nicht mehr ganz so warm wie bisher sind, und wir die Seebelüftung abgestellt haben.

Bitte sparen auch Sie Strom und Gas, damit wir alle gut durch den Winter kommen. Trotz all dieser Widrigkeiten und Herausforderungen wünsche ich Ihnen eine wunderschöne und besinnliche Adventszeit!

*Ihr Erster Bürgermeister
Michael Sturm*



Zum Titel:

Schöne Sonnenuntergangs-Stimmung im Adelberg-Wald, mit Blick Richtung See.

Foto: Heidrun Fischer

OPTIMIEREN STATT FRIEREN: DIE RICHTIGE EINSTELLUNG BRINGT'S!

Früher, als man den Ofen im Keller noch von Hand mit Holz oder Kohle schürte, war es einfach: Wurde es in der Wohnung kalt, legte man Brennstoff nach, wurde es einem zu warm, ließ man das Feuer herunterbrennen. Zeitaufwändig, aber technisch unkompliziert. Heutige Heizungen haben eine elektronisch gesteuerte Regelung, die sich meist an der Außentemperatur orientiert. Bei der Neuinstallation wird die Regelung so eingestellt, dass es in der Wohnung immer schön warm ist und es keine Reklamationen gibt. Eine möglichst sparsame Einstellung ist dies aber nicht! Laut Deutscher Energieagentur gehen Experten davon aus, dass 80 Prozent aller Heizungsanlagen alleine deswegen ein Einsparpotenzial von 15 bis 30 Prozent haben!

Eine Optimierung der Regelung können eigentlich nur die Hausbewohner selbst vornehmen, denn man muss sie immer wieder einmal nachjustieren, um zu allen Jahreszeiten einen effizienten Betrieb zu erreichen. Jetzt zu Beginn des Winters ist eine gute Gelegenheit, mit der Optimierung der Einstellung zu beginnen!

Wie das funktioniert, das ist in der Anleitung Ihrer Heizung erklärt. Ganz wichtig ist, dass Sie sich immer notieren, welche Einstellungen Sie wie verändern, damit Sie notfalls wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückkehren können! Keine Angst, Sie können zunächst auch einfach mal „klein“ anfangen, z. B. mit der Einstellung der Heizzeiten: In welchem Zeitfenster kann die Temperatur über Nacht reduziert werden („Nachtabsenkung“)? Meist kann die Nachtabsenkung schon 1-2 Stunden vor dem Schlafengehen beginnen, da die Wohnung nicht so schnell abkühlt. Das muss man einfach ausprobieren. Ähnliches gilt für die Zeiten, in denen Warmwasser zur Verfügung stehen soll.

Vielleicht gibt es bei Ihrer Heizung auch die Möglichkeit, Raumheizung und Warmwasser während des Tages zu reduzieren, falls Sie tagsüber z. B. in der Arbeit sind. Oder eine Urlaubsschaltung, falls Sie über mehrere Tage abwesend sind. Moderne Heizungen lassen sich oft auch schon vom Handy aus steuern, also sehr flexibel an den jeweiligen Bedarf anpassen.

Der Schlüssel zur optimierten Einstellung ist die sogenannte „Heizkurve“ oder „Heizkennlinie“. Mit ihr wird festgelegt, mit welcher Temperatur das Heizwasser bei einer bestimmten Außentemperatur den Heizkessel verlässt (sog. „Vorlauftemperatur“). Je kälter es draußen ist, desto höher muss die Vorlauftemperatur sein. Aber wie hoch diese

Temperatur sein muss, das ist von Haus zu Haus ganz verschieden, das hängt u.a. von der Dämmung und der Größe der Heizflächen ab. Wo ein gut gedämmtes Haus bei -10°C Außentemperatur mit einer Vorlauftemperatur von z. B. 30°C auskommt, benötigt ein anderes, älteres Haus vielleicht 65°C ! Mit einer zu hoch eingestellten Vorlauftemperatur ist es im Haus zwar immer schön warm, aber es wird viel Energie unnötig verschwendet.

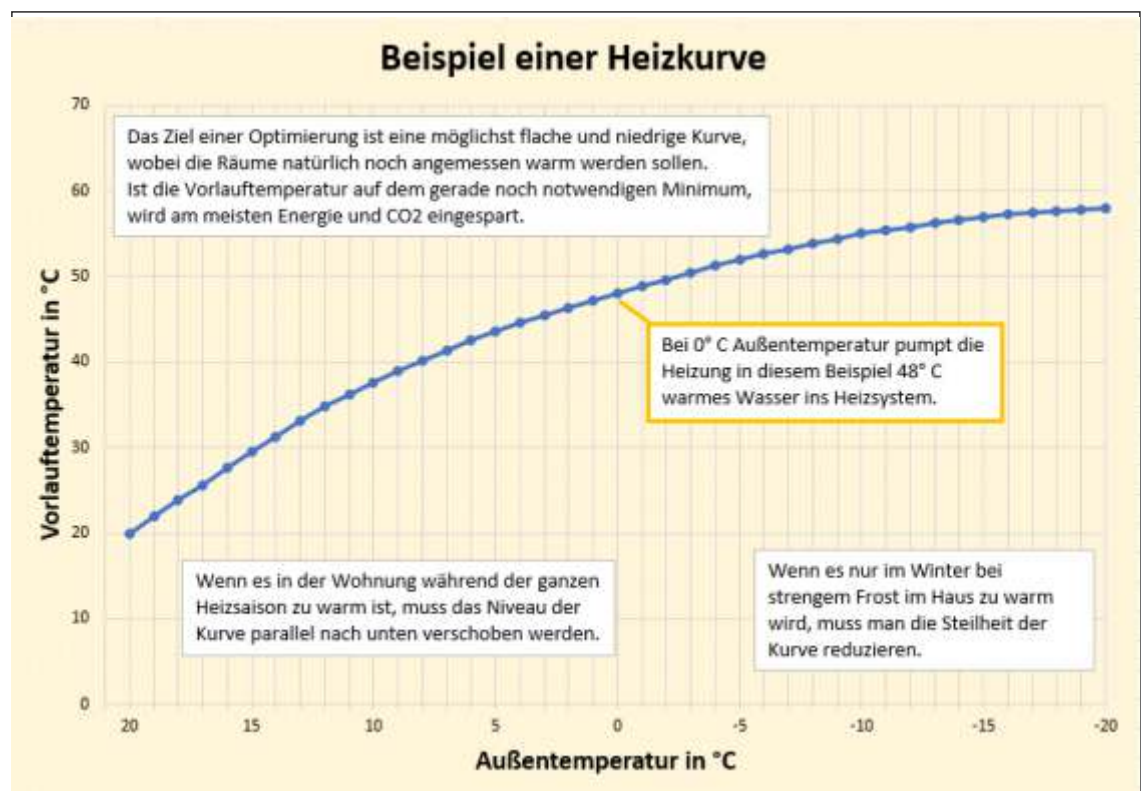
In Ihrer Anleitung finden Sie sicher ein Beispiel für die Heizkurve und die Möglichkeiten der Einstellung. Verändern Sie Einstellungen aber immer nur in kleinen Schritten und warten Sie mindestens einen Tag ab, wie sich diese Veränderungen dann auswirken! Optimal wäre es, wenn die Temperatur der Heizkörper kaum noch von den Heizkörper-Thermostaten reduziert werden müsste, es also auch bei voll geöffnetem Thermostat im Raum nicht zu warm wird.



Noch ein Wort zu den Heizkörper-Thermostaten: Das sind keine einfachen „Wasserhähne“, mit denen man die Heizkörper auf- und zudreht. Sie steuern den Wasserdurchfluss automatisch, um eine bestimmte eingestellte Raumtemperatur zu halten (die Zahlen 1-5 dienen nur als Anhaltspunkte, sie entsprechen nicht genau einer bestimmten Temperatur). Wenn man also in einem kalten Raum die Heizung anmachen möchte, sollte der Thermostat nicht auf die höchste Einstellung 5 gedreht werden, sondern nur auf die beabsichtigte Zieltemperatur, also z. B. 3. Der Thermostat öffnet daraufhin den Durchfluss trotzdem vollständig, reduziert ihn aber wieder, wenn die Raumtemperatur erreicht ist.

Mit elektronischen Thermostaten können auch Mieter bestimmte Heizzeiten für ihre Heizkörper einstellen und auf diese Weise Energie sparen.

Helmut Böhm



MOBIL FÜR 1 EURO – VORSCHLÄGE FÜR EINE GUTE LÖSUNG

„Das ist ja Anna!“ – Wir hatten unser 9€-Ticket für einen Ausflug nach München genutzt und waren gerade in Starnberg in den 955er Bus eingestiegen, als wir Anna entdeckten. Sie war vor drei Jahren nach Mexiko gezogen und jetzt zu Besuch in Starnberg. Schnell sprang sie zu uns in den Bus und fuhr spontan mit uns nach Hochstadt. Auch sie hatte ein 9€-Ticket und brauchte nicht auf Kosten, Zonen oder Ringe zu achten. Dabei hatte es ihr schon vor dem Tarifsystem in München gegraut.

Ja, so einfach und attraktiv kann Nahverkehr sein! Wir hatten uns jeden Monat das Ticket geholt. Es lohnte sich ja schon bei einer einzigen Fahrt nach München, aber auch bei einem Ausflug mit den Enkelkindern nach Starnberg und einer Städtetour nach Freiburg kam es zum Einsatz, und bei unseren Fahrten ins Sauerland benutzten wir es für die Teilstrecke ab Frankfurt.

Inzwischen quälen wir uns wieder mit M+2 für 10,10 € am Tag, und es häufen sich die Hiobsbotschaften zum Nahverkehr: Preiserhöhung um 6,2 %, Fahrpläne werden wegen fehlender Fahrer ausgedünnt, 2. Stammstrecke verteuert und verzögert sich ...



Und als Anschlusslösung für das 9€-Ticket wird ein Ticket für 69 € diskutiert. Das mag sich für manche Berufspendler lohnen, aber doch nicht für Menschen, die eher selten und zudem ganz unregelmäßig Wege mit den Öffentlichen zurücklegen wollen. Dafür bräuchte es günstige Tagestickets, die auch nicht gleich in der ganzen Republik gelten müssten, dafür aber überall zu den gleichen Bedingungen!

Eine Lösung: 1 Tag – 1 Landkreis – 1 €

Ich kaufe mir für 1 € eine Tageskarte für den Landkreis und fahre morgens zum Arzt nach Gilching, dann weiter zum Einkaufen nach Weßling und schließlich mache ich noch einen Ausflug an den Ammersee. Wenn ich nach München fahren will, buche ich für 3 €

STA, FFB und M und bin den ganzen Tag damit unterwegs. Wer für fünf Landkreise bezahlt hat, darf damit im ganzen Land einen Tag lang den Nahverkehr benutzen. Auf Tarifplänen müssen nur jeweils die Landkreise in der Umgebung in unterschiedlichen Farben und mit den Buchstaben, die jeder vom Auto-kennzeichen kennt, dargestellt werden. Kinder sind frei, junge Menschen zwischen 15 und 25 sowie ältere ab 75 zahlen die Hälfte.

Förderung der regionalen Wirtschaft

Anstatt unnötig weite Wege zu fördern, wird die regionale Wirtschaft gestärkt, weil Ziele im eigenen Landkreis am günstigsten zu erreichen sind – für Kunden ebenso, wie für Mitarbeiterinnen. Landkreise, die ein gutes Angebot schaffen, werden von Land und Bund entsprechend gefördert. Die Mittel dafür werden durch den Abbau von Subventionen für den KFZ-Verkehr frei. Wenn dann noch der öffentliche Verkehr zusammen mit Fußgängern und Radfahrern seinen Anteil am Gesamtverkehr von Jahr zu Jahr steigert, so gibt es zusätzliche Mittel.

Auf diese Weise ist jeder Landkreis daran interessiert, nicht nur Bus- und Zugverkehr zu verbessern, sondern parallel dazu die Attraktivität für Autofahrten durch das Reduzieren von Parkmöglichkeiten und die Umgestaltung von Verkehrsräumen zugunsten von Fußgängern und Radfahrern zu reduzieren.

Mobilität wird im ganzen Land günstiger, einfacher und umweltschonender – man muss es nur wollen!

Gerhard Sailer

MOBILITÄTSTAG DER GEMEINDE WEßLING

In diesem Jahr beteiligte sich der Landkreis Starnberg erstmalig an der Europäischen Mobilitätswoche. Seit 2002 bietet diese den Kommunen in Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die ganze Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näherzubringen.

Die Gemeinde Weßling war dabei und veranstaltete am 16. September in Kooperation mit der Mobilitätswende Weßling einen MOBILITÄTSTAG.

Die Gemeinde informierte über aktuelle Projekte wie fahrradfreundliche Kommune, öffentliche E-Auto-Ladesäulen, das Förder-

programm für Lastenräder und Fahrradanhänger und Buslinien.

Außerdem wirkten Vertreter von ADFC, VCD, der STEP Mobility GmbH und der Energiegenossenschaft Fünfseenland mit und präsentierten Infos zu kindgerechter Mobilität und Schulwegsicherheit, über das neue Business-Ridesharing-Portal in Weßling, Gilching und Seefeld, sowie über das im kommenden Jahr startende Rathaus-E-Carsharing.

Die für Kinder und Senioren angebotenen Rikscha-Rundfahrten sowie Probefahrten mit dem ausleihbaren Lastenpedelec LaRa 1 der Nachbarschaftshilfe fielen leider – wie so vieles im September – weitgehend ins Wasser.

Am Abend ehrte Bürgermeister Michael Sturm die Gewinner-Teams des STAdtradelns 2022. Nach einem feierlichen Imbiss schloss der Mobilitätstag mit einem von UNSER DORF e.V. beigetragenen Kinofilm.

Einmal mehr hat sich der Pfarrstadel als ganz besonders vielseitiger und stimmungsvoller Veranstaltungsort erwiesen.



Mobilitätswende
Weßling

MOBILITÄTSTAG
im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche

**AM 16. SEPTEMBER
IM PFARRSTADEL**

- 14-18 Uhr Informationen über Projekte für nachhaltige Mobilität:
Rathaus-Carsharing, fahrradfreundliche Gemeinde, ADFC Fahrradklimatest, E-Auto-Ladesäulen, Förderprogramm für Lastenräder und Fahrradanhänger, Lastenradverleih, Buslinien, Räderteil Bayern, Business Ridesharing
- 14-18 Uhr Rikscha-Rundfahrten für Kinder und Senioren
- 18-19:30 Uhr STAdtradeln-Siegerfeier
- 19:30-21:15 Uhr Kinofilm "Das Mädchen Wallya"

Weitere Infos unter:
www.mobilitaetswende-uessling.de/mobilitaetstag

Mobilitätswende Weßling e.V. GEMEINDE WESSLING

Gerhard Hippmann

Grünsinker Waldfeste – alte Tradition in neuem Gewand

Der Wettergott meinte es wirklich gut, als am 31. Juli und am 21. August die ersten „neuen“ Grünsinker Waldfeste stattfanden. Der malerische Ort bei der Grünsinker Kapelle lockte viele Besucher aus Weßling und den Ortsteilen schon frühmorgens zum traditionellen Rosenkranz sowie zum Gottesdienst unter freiem Himmel.

Nach der Kirche ging es dann den Hügel hinauf. Speis und Trank warteten auf die Gäste. Zum ersten Mal wurden die beiden Waldfeste vom Wirtschaftskreis Weßling (der örtliche Gewerbeverband) veranstaltet. Es wurde dafür gesorgt, dass die Bewirtung ausschließlich von Weßlinger Wirten übernommen werden konnte. Unter der Leitung von Carola Petrone, stellvertretende Vorsitzende des Wirtschaftskreises, hatten sich die Weßlinger Wirte zusammengesetzt, um die Feste wieder aufleben zu lassen.

So haben sich Tobias und Alexandra Aenishänslin vom Café am See, Peter Trögl vom Restaurant Pietz, Claudius Brudnjak vom Wasserberghäusl und Carola und Domenico Petrone vom Il Plonner um die komplette Organisation gekümmert.

Nach den obligatorischen Würsten gab es ab 12.00 Uhr – dem bayerischen Ende des Weißwurst-Verzehrs – allerlei Leckeres zu essen. Man hatte die Wahl zwischen Burgern, Schupfnudeln, Steckerlfisch, Spanferkel-Semmeln oder Cous-Cous-Salat. Erstmals gab es auch Kaffee und Kuchen, sodass man nach all dem Herzhaften auch gleich den Nachmittagskaffee genießen konnte.

Auch ein neues Zahlungsmittel, der „Weßlinger Taler“, hat seine Premiere mit Bravour bestanden. Immer runde Preise, das war eine gute Idee, denn so wurden lange Schlangen bei der Ausgabe verhindert.

Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung war und ist die Regionalität. Heimisches Kunsthandwerk wie Töpferei, Kleidung aus Bio-Baumwolle, Schönes aus Holz, Taschen aus Segeltuch und vieles mehr begeisterte die Besucher. Die Jüngsten konnten sich an einer

Töpferscheibe versuchen oder sich stündlich in eine Märchenwelt „entführen“ lassen.



Die Mädels und Jungs der FFW Weßling Fotos: H. Fischer

Natürlich war auch Kinderschminken angesagt, und im Lauf des Tages zierten wunderschöne, von Kinderhand geflochtene Blumenkränze viele Köpfe. Natürlich durften auch die Naschereien nicht fehlen. Allein schon beim Anblick der Schokofrüchte oder der tollen Süßigkeiten beim Zirkus-Krone-Stand lief einem das Wasser im Mund zusammen.

Für die gute Stimmung sorgte neben der Weßlinger Blasmusik zum ersten Mal auch eine kleine Blasmusiktruppe aus Andechs mit dem schönen Namen „Da Blechhauffa“.

Eigentlich schon fast auf dem Heimweg, traf man immer wieder Bekannte, die man schon ewig nicht gesehen hatte. So wurde der erstmals aufgestellte Prosecco- und Weinstand ein beliebter Treffpunkt, an dem man den längst überfälligen Ratsch nachholen konnte.

Ja, sie haben sich gelohnt, die vielen Wochen der Vorbereitung und auch so manche schlaflose Nacht der Organisatoren.

Wir danken den zahlreichen freiwilligen bzw. ehrenamtlichen Helfern sowie der Gemeinde Weßling für die Unterstützung. Die Grünsinker Waldfeste waren Feste von Weßlingern für Weßlinger – und natürlich darüber hinaus! Fortsetzung folgt im nächsten Jahr.

Und damit die Wartezeit nicht so lang wird, planen die Organisatoren gerade die Grünsinker Waldweihnacht.

Freuen Sie sich darauf!

Christina Mörtl-Diemer



Töpferscheibe von Christian Sautier

Kultur in Weßling

KONZERT: STEFAN NOELLE-QUARTETT

25. SEPTEMBER 2022



Ein ruhiger Sonntagabend, endlich konnte das mehrfach verschobene Konzert von Stefan Noelle im Pfarrstadel über die Bühne gehen. Er ist einer der vielseitigsten Münchner Musiker, der von Haus aus Schlagzeuger, aber so „nebenbei“ auch Gitarre, Klarinette und Saxophon beherrscht. An diesem Abend war die Gitarre sein Instrument, begleitet von seinen Musikkollegen Max Braun (Bassklarinette/Altflöte), Adrian Reiter (E-Gitarre) und Nikolaus Reichel (E-Bass).

Die Playlist seines gerade erschienenen neuen Albums war die Basis des Konzerts. Es ist eine sehr facettenreiche Musik mit Anleihen aus Pop, Folk, Country sowie ein paar Tupfern Jazz. Der Liedermacher erzählt dabei sehr persönliche Geschichten, auch mal nachdenklich zum Beispiel zum zurück liegenden Jahr: „Ich bin noch da“. Er bringt seine Zuhörer aber auch mal zum Lachen. Sprachlich-musikalisch so gekonnt und originell präsentiert, dass man sich erinnert sieht an Reinhard Mey zu seinen besten Zeiten,

aber dieses Genre ist zur Zeit leider nicht so im Fokus. Alles in allem war dieses Konzert für jeden Zuhörer, auch Zwischen- und Schlussbeifall haben das gezeigt, ein wunderbarer, schöner Musikabend, der, ich muss es einfach sagen, wesentlich mehr Publikum verdient gehabt hätte.

Foto: Dirk Hagena, Text: Karl Kahrmann

KONZERT: MAXJOSEPH-BAND

23. OKTOBER 2022

Der Name des Kurfürsten steht für die Förderung von Künsten und Wissenschaften, sein Beiname war „Der Vielgeliebte“. Passt! meinten die 4 jungen Musiker, alle unter 30, und machen sich 2018 dran, etwas Eigenes, Besonderes aus der traditionellen Volksmusik zu entwickeln.

Da bringt der Georg gleich 3 Gitarren mit, die beiden „Ziach'n“ (steirische Harmonika) spielen Andreas und Josef, das größte Instrument auf der Bühne, die Tuba, setzt Florian sehr unterschiedlich ein. Mal hört man den gezupften Bass, mal das Alphorn oder einen wunderbaren Sound-Teppich.

Und immer wieder dieser magische Moment, die Sekunden der Stille vor dem Applaus.

Alle haben Musik studiert, und sie erarbeiten und komponieren ihre Themen gemeinsam. Da möchte man wohl gern mal dabei sein.

Keiner ist Chef, alle zusammen lassen die Stücke entstehen. Mal mit Drive, mal durch die Schlichtheit der Natur inspiriert, mal wie ein Tornado.

Zum Schluss eine

Praline: Georg rezitiert aus „Sehnsucht“ von Joseph v. Eichendorff. 1834 verfasst, 2022 ein wenig im Slam-Poetry-Stil vorgetragen. Wunderbar.

Foto: Dirk Hagena, Text: Heidrun Fischer



Der Verein begrüßt neue Mitglieder:

Ursula Haerty, Weßling
Veronika Schuhmann, Weßling
Angelika Graßl, Weßling
Johanna Marquardt, Weßling
Fam. Neumann, Oberpfaffenhofen
Fam. H. Aulinger, Oberpfaffenhofen

Wir bedanken uns fürs Mitmachen und freuen uns auf weitere Anmeldungen. Am einfachsten über www.unserdorf-wessling.de oder per Post, Mail oder Telefon, siehe Impressum.

Impressum

Herausgeber: UNSER DORF e.V.
Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V.
Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling
Mail: brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de
Internet: www.unserdorf-wessling.de

Redaktion: Leitung: Heidrun Fischer, Karl Kahrmann
Brigitte Weiß

Layout/Satz: Karl Kahrmann
Korrektur: Karin Waechter
Druck: Grabo Druckservice, Inning
Anzeigen: Wolfgang Waechter
Mail: wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de

Konto: Volksbank Raiffeisenbank
Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G.
IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute“ ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum verteilt.

Auflage: 2.600

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Dringend Hilfe gesucht:

Haben Sie Zeit und Lust sich ehrenamtlich zu engagieren? Wir suchen Damen und Herren zur Verstärkung unserer Teams (Catering, Technik, Zeitschrift). Zu den Aufgaben gehört alles rund um die Veranstaltungen (Konzerte & Kino) im Pfarrstadel und Mitarbeit in der Dorfmagazin-Redaktion.

Wir bieten nette Mitarbeiter, gute Atmosphäre und den Genuss eines kulturellen Abends mit spannenden Gästen.

Bitte melden Sie sich bei brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de

Veranstaltungshinweise

Ende November bis Ende März

Wir bitten Sie, sich auf unserer Homepage www.unserdorf-wessling.de und auch über die Tagespresse zu informieren, für den Fall, dass wir gezwungen sind, unser Programm wieder zu ändern. Wir werden Sie über alle Veranstaltungen auf dem Laufenden halten. Kommen Sie alle gesund durch diese kritischen Zeiten!

19.11. + 3.12. + 17.12. Sa 10-12

Kulturgruppe des IPW: Malen und Werken

21.11. Mo 8:55 Bhf. Weßling, **Wanderung.**
Anmeldung bei der NBH

25.11.-27.11. Fr.-So. (16-20 / 14-20 / 14-18)
Waldweihnacht, Grünsink, Wirtschaftskreis
Weßling

26.11. Sa 14-17, **Adventskranz binden,** NBH

27.11. So. 16:00 **Adventssingen,** Heilig-Kreuz-
Kirche, UNSER DORF e.V.

28.11. Mo 16:15 **Kinderkino,** Theatersaal
Grundschule, NBH

9.12. Fr. 19:30-22.30, **Internationaler
Frauentreff "Bunter Teppich,"** NBH,

10.12. Sa, "**Tag der offenen Tür" in der Weß-
linger Gemeindebücherei,** Bahnhofstr. 11.

25.-26.12. So-Mo 10-18, **Hobbykünstler-
Ausstellung,** Pfarrstadel, Konstanze von
Rebay, Anmeldung: 0151-12101460

7.1. Sa ab 9:00, **Christbaum-Sammelaktion**
in Oberpfaffenhofen, Info u. Anmeldung:
info@ffw-oberpfaffenhofen.de

14.1.Sa 19:30, **Konzert Wolfgang
Netzer/Wolfgang Wallner,** Pfarrstadel,
UNSER DORF e.V.

25.2. Sa 19:30, **Konzert Louis Armstrong mit
Florian Brandl Quartett,** Pfarrstadel, UNSER
DORF e.V.

2.3. Do 18:00, **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:**
Mit Unterstützung von UNSER DORF e. V
**Figur und Abstraktion zum 75. Geburtstag
von Rosemarie Gasperlin von Rebay &
in memoriam Roland von Rebay,**
Pfarrstadel, Ausstellungsdauer: 03. - 12.3.23
Öffnungszeiten: Do/Fr/Sa/So 14 bis 18.00 Uhr

19.3. So 19:30, **Konzert Höcherl-Weiser Duo
- Voyage,** Stefan Weiser, Klavier Maximilian
Höcherl, Gesang, Horn, Pfarrstadel Weßling,
UNSER DORF e.V.

21.4. Fr 19:30, **Konzert VoiceNet – a capella**
Klaus-Peter Gulden, Andreas Kosmala, Luc de
Vos, Matthias Leuschner, Pfarrstadel Weßling,
UNSER DORF e.V.

NEUER KARTENVORVERKAUF FÜR KULTUR IM PFARRSTADEL

ab sofort nur per e-mail:
brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de
Bezahlung per Überweisung auf Konto:
VR Bank STA-HR-LL
IBAN DE10 7009 3200 0006 5121 60

GEMEINDEGALERIE WESSLING Zwei Kabinettausstellungen

Schneetreiben
Winterbilder von Gottfried Weber und
anderen Künstlern und Künstlerinnen

Die Weßlinger Eishockeyhelden
Aufstieg in die Oberliga, Februar 1953
Eine kleine Erinnerung
Ausstellungsdauer:
11. Dezember 2022 - 11. April 2023

OFFEN FÜR SPENDEN - DER WEßLINGER SOZIALFONDS

Schwierige Zeiten, eine Krise jagt die nächste. Nicht nur Unternehmen, auch etliche Bürgerinnen und Bürger kommen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit, können sich die steigenden Kosten kaum noch leisten.

*Der Verein UNSER DORF hat im Rathaus nachgefragt: Wäre es sinnvoll, wenn diejenigen, die auf die kürzlich gezahlte **Energiepauschale in Höhe von 300 € (oder einem Teil davon) verzichten können, diese dem Sozialfonds der Gemeinde Weßling zu Gute kommen lassen möchten?** Die spontane Antwort vom Rathaus war: Spendengelder aus der Bürgerschaft sind natürlich willkommen. Es stünde jetzt vor allem denjenigen zur Verfügung, die in diesen schwierigen Zeiten besonders dringend Entlastung brauchen.*

Der Sozialfonds:

*Für besonders Bedürftige gibt es seit 2009 den allein durch Spenden finanzierten „Weßlinger Sozialfonds“. Wer Hilfe benötigt, kann sich bei der Gemeinde oder auch bei uns melden. (Mailadresse auf der Rückseite) Wir helfen gerne bei der Beantragung. Gependet werden kann auf **das Konto der Gemeinde Weßling: IBAN: De70 7009 3200 0006 5051 63***

Wichtig dabei ist, dass als Verwendungszweck „Sozialfonds“ angegeben wird.

KINO IM PFARRSTADEL

07. Dezember 2022

Bodyguard

30. Filmjubiläum

Regie: Mick Jackson (1992)

Amerik. Filmdrama
Popstar Rachel Marron wird von ihren Fans verehrt und genießt ihr Leben im ständigen Scheinwerferlicht. Als ein Psychopath ihr Leben bedroht, wird der Bodyguard Frank Farmer verpflichtet, ein abgebrühter Profi, der sich nie von seinen Gefühlen beirren lässt. Doch die Beziehung zwischen den beiden geht eigene Wege und Franks Prinzipien geraten zunehmend ins Wanken.

11. Januar 2023

Hannas Reise

Regie: Julia von Heinz (2013)

Deut. Romantikkomödie
Eigentlich reist Hanna nur nach Israel, um einen Nachweis für ihr soziales Engagement zu erhalten. Bei ihrer Tätigkeit trifft sie Itaj, einen israelische Betreuer, der sie heftig provoziert. Mit der Zeit aber öffnen die verschiedensten Begegnungen Hanna die Augen für eine neue Sichtweise auf das Leben.

01. Februar 2023

Miss Daisy und ihr Chauffeur

Regie: Bruce Beresford (1989)

Amerik. Tragikomödie
Nach einem Zusammenstoß verliert die 72-jährige, Daisy ihre Fahrerlaubnis. Als ihr Sohn den schwarzen Chauffeur Hoke engagiert, lässt ihn die exzentrische Lady ihren Willen deutlich spüren. Mit Schlagfertigkeit und Witz übersteht Hoke all ihre Schikanen und bringt allmählich eine lang verborgene Seite von ihr zum Vorschein.

01. März 2023

Die brillante Mademoiselle Neïla

Regie: Yan Attal (2017)

Franz./Belg. Tragikomödie
Die arabischstämmige Studentin Neïla hat einen Platz an der „Université Panthéon-Assas“ ergattert. Zur ersten Vorlesung kommt sie jedoch zu spät und Professor Pierre Mazard nimmt sie mit rassistischen Bemerkungen aufs Korn. Daraufhin soll er, um eine Entlassung zu vermeiden, als Mentor für Neïla auftreten und sie auf einen wichtigen Rhetorikwettbewerb vorbereiten.

BEGINN 20 UHR

**KARTEN AN DER
ABENDKASSE**

zu 7 €

UNSER DORF e. V.

**WIND + SCHATTEN-
DUO
WOLFGANG
NETZER /
WOLFGANG
WALLNER**

**SAMSTAG,
14.1.2023
19.30 UHR**

Er war schon öfters in verschiedenen Besetzungen zu Gast im Pfarrstadel, zuletzt als Solist bei der Ausstellungseröffnung „20 Jahre Kultur im Pfarrstadel“.

Wolfgang Netzer, zuhause in Neuhochstadt, ist Multi-instrumentalist, Komponist und Reisender. Er studierte u.a. am Villa Lobos Conservatorio Rio de Janeiro Gitarre und Komposition. Das erklärt vielleicht seine bevorzugten Studien- und Konzertreisen nach Südamerika, Asien und Afrika und zeigt sich auch in seiner Musik. Es vereinen sich die ethnischen Einflüsse zu einer eigenständigen, faszinierenden Form. Mediterraner Jazz, ein Hauch Brasilien und die Winde der Wüste verbinden sich zu einem außergewöhnlichen musikalischen Erlebnis. Mit ca. 80 Dokumentar- und Spielfilmmusiken, zahlreichen Live Projekten mit Künstlern verschiedenster Couleur hat er sich als Komponist und Musiker internationales Renommee erworben.

Auch diesmal lädt sich Netzer einen geschätzten Kollegen ein, es ist Wolfgang Wallner. Er studierte klassische Gitarre in Malaga und Cadiz. Neben seiner zahlreichen Live Projekte (Tara Orient Ensemble, Quartett Cantarela) arbeitet er als Pädagoge für die Music Academy Rock & Jazz in München. Wolfgang Wallner bereichert diesen Konzertabend mit großer Einfühlbarkeit und Intuition. Der spannende Dialog zwischen den beiden Musikern wird zu einem echten Hörerlebnis!

Es erwartet Sie eine künstlerische Reise, virtuos und voller Poesie!



Vier Münchner Musiker spielen eine intensive und schmissige Musik voller jugendlicher Eleganz und Leichtigkeit. Intensiv, frisch und energiegeladener Jazz

Florian Brandl lernte zunächst Akkordeon und Klavier; mit elf Jahren begann er schließlich Trompete zu spielen. Er studierte Jazztrompete am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei Claus Reichstaller. 2004 erhielt er sein pädagogisches Diplom. Ein vielseitiger Bläser, der sich mit seinem kultivierten Sound in zahlreichen Stilen heimisch fühlt. Sam Revers, Franco d'Andrea, Johannes Enders und Dusko Gojkovic zählten u.a. zu seinen Bühnenkollegen.

Der Bassist Ludwig Leininger war 1994 Jungstudent am Richard Strauss-Konservatorium bei Paulo Cardoso, dann folgte von 1995 -1999 das Jazz-Kontrabass Studium. Mittlerweile ist er Diplommusiklehrer mit Hauptfach Kontrabass. Seine Wegbegleiter waren u. a. Giora Feidman, Klaus Doldinger, Caren Edwards. Tizian Jost verwebt Einflüsse von Tommy Flanagan, Bill Evans, McCoy Tyner und Cedar Walton

zu einer Mischung, die sowohl einen starken Traditionsbezug zur Jazzhistorie, als auch eine aus dieser Synthese hervorgehende, innovative eigene Klangsprache hervorbringt.

Der mehrfach preisgekrönte Schlagzeuger Matthias Gmelin studierte Jazzschlagzeug an der New School New York, u. a. bei Joe Chambers, Billy Hart und John Riley. Wegen seines einfühlsamen, geschmackvollen Spiels ist er einer der gefragtesten Drummer der Szene. Er spielte mit Miles Griffith, Johannes Enders oder Judy Niemack.

**LOUIS
ARMSTRONG
MIT FLORIAN
BRANDL
QUARTETT**

**SAMSTAG,
25.2.2023
19.30 UHR**

**VOYAGE – DUO
MAXIMILIAN
HÖCHERL/
STEPHAN
WEISER**

**SONNTAG,
19.3.2023
19.30 UHR**

Zwei Improvisationskünstler malen Klanggemälde mit dem großen Pinsel. Inspiriert durch den Moment entsteht aus dem Zusammenspiel ein Konzert, das mit der ganzen Farbpalette spielt, und das Publikum am Schaffensprozess teilhaben lässt.

Maximilian Höcherl ist Sänger, Hornist, Texter und Komponist in den Genres Jazz und Pop. Der „multistilistische Stimmexperimentator mit Charisma“ (Süddeutsche Zeitung) stand unter anderem mit Bobby McFerrin, Willi Johanns und Christian Elsässer auf der Bühne. Der Freistaat Bayern verlieh ihm 2020 ein sechsmonatiges Stipendium als "Artist in residence" an der Cité internationale des arts in Paris. Seit 2017 wirkt er als Dozent für Jazzgesang an der Hochschule für Musik und Theater München

Stephan Weiser ist eine feste Größe in der süddeutschen Szene. Nach seinem klassischen Klavierstudium bei Prof. Klaus Kaufmann am Mozarteum in Salzburg wechselte er zum Jazzklavier bei Leonid Chizhik an der Musikhochschule München. Seine Zusammenarbeit mit Künstlern verschiedenster Stilrichtungen wie Florian Opahle (Ian Anderson/Jethro Tull), Vanessa (No Angels), Claudia Koreck, u.v.a, zeigt sein breites musikalisches Schaffen. Ebenso spielt er zahlreiche Konzerte mit seinen eigenen Projekten, u. a. dem "Stephan Weiser Trio" und der Pop-Jazz-Formation "Sonic Leap".



16. FünfSeenFilmFestival in Weßling

Das 16. FünfSeenFilmFestival ist inzwischen eine feste Größe in unserer Region geworden. Weßling ist seit 11 Jahren dabei und zum 3. Mal zeigten wir die Filme auch OpenAir mit dem CinemaMobile von Wolf Gaudlitz. Im letzten Jahr wurde sein Wüstenkino durch einen Kabelbrand komplett zerstört. Spenden und vielfältige Unterstützung u. a. der Firma Klarwein aus Weßling ermöglichte es, das neue Gefährt von Wolf Gaudlitz für das OpenAir vor dem Pfarrstadel zu buchen.

Das schöne Ambiente vor dem Pfarrstadel beförderte das Freiluftkino enorm. Wer hat schon eine Cocktailbar im Freien mit exotischen Drinks im Angebot? Unser Cateringteam erfreute das Publikum außerdem mit Wein, Bier, Butterbrezen und Espresso. Fröstelnden Gästen konnten wir mit warmen Decken zu Hilfe kommen. Kein Wunder also, dass wir uns dieses Jahr über einen Besucherrekord freuen durften.

Zum Auftakt starteten wir gleich mit dem Kurzfilmwettbewerb: sechs Filme zwischen 4 und 19 min traten in Konkurrenz. Jedoch mussten wir regenbedingt nach vier Filmen in den Pfarrstadel ausweichen. Drei Autoren stellten sich den Fragen des Publikums, das sich dann bei der Abstimmung für den spannenden 13 Minüter „Get home safe“ von Tamara Denic' entschied.

Dankenswerterweise wird der Wettbewerb jährlich von der VR Bank unterstützt. Auch am 2. Abend zeigten wir Kurzfilme der Kategorie ShortPlus (22 – 33 min), alle drei Filme der jungen Regisseure sind gewaltig und berührend. Die jungen Autoren erzählten von ihren Motivationen, ein Thema aufzugreifen und dem aufwändigen Entstehungsprozess ihrer Werke.

Die Gemeinde Weßling verleiht jährlich den ShortPlus Award, der mit 500 € dotiert ist. Auch heuer haben wieder die Firmen Metallbau Maier und Steinmetz A. Schauer die Trophäe gestaltet. Ihnen sei herzlich gedankt.

Die phantasievolle Komödie „The Ordinaries“ ist ein Fest für Cineasten, es war der beste Debütfilm beim Filmfest in München 2022. Der Schauspieler Heinz Wanitschek schilderte die teilweise skurrilen Situationen am Set und



gewährte dem interessierten Publikum Einblicke in die Filmwelt.

Die Filme „Into the Ice“ und „Der Bauer und der Bobo“ waren die Publikumsbeliebte. Unsere Stühle reichten nicht aus, um die vorbestellten Karten bedienen zu können. So haben wir fix alle verfügbaren Terrassenmöbel und Bierbänke aus den Gärten unserer Mitarbeiter zusammen gesammelt. Letztlich fanden alle Platz vor dem Pfarrstadel.

„Into the Ice“ ein Film über das Schmelzen der Gletscher in Grönland interessierte ca. 130 Zuschauer, für die Dokumentation „Der Bauer und der Bobo“ verkauften wir 160 Tickets, ein Rekord. Der Regisseur Kurt Langbein gab uns die Ehre und nach dem Film fand ein sehr angeregter Austausch mit dem Publikum statt.

Der Ehrengast war in diesem Jahr Iris Berben, wir zeigten ihren Film von 2011 „Liebesjahre“, ein Kammerspiel mit geschlif-

fenen Dialogen und den großartigen Schauspielern Nina Kunzendorf, Peter Simonischek und Axel Milberg.

Der schwierigste Film, da er so unterschiedlich beurteilt wurde, lief am 1.9. „Über die Unendlichkeit“, ein schwedischer Film von 2019, Regie Roy Andersson. Ein Kaleidoskop, das kleine Momentaufnahmen von Menschen liebevoll aufzeigte, fast wie Miniaturen, sehr berührend, versponnen. Nicht alle Zuschauer konnten sich darauf einlassen, eindeutig ein Film für Cineasten.

Unser letzter Film „Ente gut, alles gut! Mädchen allein zu Haus“ von 2016, ist ein ganz besonderer Kinderfilm. Regie führte Norbert Lechner, der uns im Anschluss von den nicht einfachen Dreharbeiten erzählte, mit den vietnamesischen Hauptdarstellerinnen (8 und 11 Jahre) und deren äußerst besorgten Müttern.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde, die die Kosten des Pfarrstadels übernommen hat, und an die katholische Kirchenverwaltung, die uns den Platz für das OpenAir zur Verfügung gestellt hat. Ein ganz besonderer Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die allesamt 10 Tage ehrenamtlich tätig waren, um das Festival in Weßling zu ermöglichen, und zum Schluss, einen großen Dank an unser Publikum für ein großartiges Filmfest.

Sabine Hofmann



ShortPlus Award 2022

Austausch mit dem Publikum statt.

Die Antwort des SC Weßlings auf die Energiekrise

Rechtzeitig zur düsteren Zeit konnte der SC Weßling das neue LED-Flutlicht für die Fußballplätze in Betrieb nehmen. Die alte Flutlichtanlage war die letzten Jahre sehr anfällig geworden, mal ging sie, mal nicht. Die immer häufiger kaputten, teuren Birnen in den Strahlern konnten nur mithilfe eines extra gemieteten Hubwagens ausgetauscht werden. So wurde es für den Verein immer dringender, in eine neue zuverlässige Anlage zu investieren.

Die über 50%ige Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die Nationale Klimaschutz Initiative und den BLSV ermöglichte schließlich den Austausch der alten Scheinwerfer durch leichte, elegante und punktgenaue Strahler.

Die neue gleichmäßige Ausleuchtung des Haupt- und des Trainingsplatzes benötigt nur noch sechs Lichtmasten, sodass die sechs alten Straßenmasten am Trainingsplatz abgebaut werden können. Sofort nach dem Einschalten strahlt das neue Licht in voller Stärke, es muss nicht mehr „vorgeglüht“ werden. Über 70 Prozent Stromeinsparung soll nach Angabe des Herstellers die neue Anlage bringen.

Schon bei der Planung des Vereinsheims musste der Vorstand die Vorgaben der EnEV, Energieeinsparverordnung, die zu jeder fossilen eine erneuerbare Energiequelle vorschreibt, berücksichtigen. Nach vielen intensiven Diskussionen und Dank der fachfraulichen Beratung von Ute Sauter entschied sich das Gremium, den neuen modernen Weg zu gehen und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vereinsheims als einzige Energiequelle zu nutzen.

Der selbst erzeugte Strom betreibt die Wärmepumpe, die die Heizung versorgt, die in zwei großen Wassertanks tagsüber warmes Wasser erzeugt und speichert, das abends nach dem Sport verbraucht werden

kann. Zuviel erzeugter Strom wird ins Netz eingespeist. Gibt es wirklich einmal zu wenig Lichteinstrahlung für die Stromerzeugung, wird er wiederum vom Netz entnommen.

Tatsächlich braucht die moderne Photovoltaikanlage nicht mehr eine direkte Sonnenstrahlung, um zu funktionieren, es genügt auch helles Tageslicht.

Der Verein hofft sehr, mit all diesen Schritten und einer energetisch modern aufgestellten Technik gut durch die sich in dieser Beziehung schwierig darstellende Zukunft zu kommen.

Claudia Bruns



DIE NEUE LED-FLUTLICHTANLAGE KONNTE MIT HILFE DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ UND DER NATIONALEN KLIMASCHUTZINITIATIVE REALISIERT WERDEN!

LANDWIRTSCHAFT IM WANDEL – ERGEBNISSE EINER ERHEBUNG AUF DIE WEßLINGER SITUATION BEZOGEN

Unser Dorf ist schon lange kein Dorf mehr. Die Veränderungen in Weßling sind exemplarisch für den Wandel der Landwirtschaft der vergangenen 50 Jahre. Auch bei uns gilt: Immer weniger Landwirte produzieren immer mehr. Die Daten der vergangenen zwölf Jahre, zur Verfügung gestellt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Weilheim, belegen diesen Trend.

Die Zahl der Betriebe sinkt in Weßling. Gleichzeitig steigt die durchschnittliche Fläche pro Betrieb auf derzeit 35,9 Hektar, da die die noch existierenden Betriebe diese Flächen dazu nehmen. Vor allem Milchviehhalter haben aufgegeben, der Rinderbestand geht zurück und weniger Flächen werden demzufolge für Ackerfutter verwendet.

Als Gründe für die Hofaufgabe nennt das Landwirtschaftsamt: „Kein Hofnachfolger, Landwirtschaft zu unrentabel oder bessere Angebote am Arbeitsmarkt.“

Der niedrige Milchpreis hat so manchen Landwirt dazu bewogen, auf Pferdehaltung umzusatteln, findet sich doch gerade bei uns im Landkreis das passende Publikum dafür. 2010 waren es 147 Tiere, jetzt 250.

In Weßling werden Schafe und Ziegen oft auch für Landschaftspflegemaßnahmen auf dem Flughafengelände eingesetzt, und die Tiere sind - laut Landwirtschaftsamt – auch für Hobbyzüchter interessant, denn ihre Zahl hat leicht zugenommen.

Zum Schluss ein wichtiger Hinweis: Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen von Anfang März bis Ende Oktober nicht betreten werden, schon gar nicht von Hunden!

Anne Thoma

Die Auskünfte stammen vom



Die Milch macht´s - Ein Stall voll Kühe und ein Haus voll Kinder

Das Weßling noch teilweise dörflich wirkt, ist auch der Familie Hörmann zu verdanken. Ihr Bauernhof, zwischen Weßling und Weichselbaum gelegen, ist seit einigen Jahren anerkannter Weidebetrieb. Das heißt, die Kühe grasen ein Großteil des Jahres auf den Wiesen rund um den Stall. 50 Milchkühe und circa 30 Stück Jungvieh, Enten und Hühner gehören zum Hof. Und mit Vincent (10), Barbara (3) und Magdalena und Theresa (1) auch vier Kinder.

Bis sich die Zwillinge ankündigten, hat Julia Hörmann-Wahl einen Milch-Lieferservice angeboten. Das Besondere dabei: Die Milch war bereits pasteurisiert. Kein Abkochen bzw. Überkochen der Rohmilch mehr daheim. Die eigentlich gelernte Patentanwalts-Fachangestellte hat dazu extra einen vom Veterinäramt abgenommenen Hauswirtschaftsraum eingerichtet. Neben der Pasteurisier-Vorrichtung befindet sich darin auch eine spezielle Flaschen-Spülmaschine. Die Kunden stellen also lediglich ihre leeren Flaschen vor die Tür und erhalten im Gegenzug die frische Milch. Ein Mal im Monat wird abgerechnet.

„Wenn die Zwillinge in den Kindergarten gehen, möchte ich meinen Milch-Lieferservice wieder anbieten“, so der Plan der gebürtigen Münchnerin, die sich ein Leben in der Stadt nicht mehr vorstellen kann. Dass Franz-Josef Hörmann den elterlichen Betrieb übernimmt, stand für den heute 37jährigen schon als Jugendlicher fest. „Mir hat das Arbeiten draußen mit den Viechern schon immer gefallen.“ Die Lehre hat er auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Germering gemacht. „Da bin ich jeden Morgen um fünf mit dem Bulldog rüber“, erinnert er sich.

Auch heute noch ist er Bauer mit Leib und Seele. Aber einen landwirtschaftlichen Betrieb rentabel zu führen, der nicht noch andere Zweige wie Pensionspferde oder Ferien auf dem Bauernhof anbietet, wird immer schwieriger. Auch der Klimawandel macht den Landwirten

zu schaffen. „Weil die Sommer immer trockener werden, musste ich sogar schon Heu dazu kaufen.“

Sein Bestreben ist es, dass die Familie von dem Betrieb ein Auskommen hat und natürlich wäre es schön, wenn eines der Kinder den Hof weiterführt, aber „nur von Luft und Liebe kann man nicht leben“.

Text und Foto: Anne Thoma



Wo Kühe Glocken tragen – Bio-Fleisch von Pfahofener Rindern

Das Ried in Oberpfaffenhofen ist ein besonderer Fleck in unserem Ort. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang kann man hier wunderschön entlang von Feldern, Wiesen und Wäldern spazieren. Und etwas Besonderes ist hier auch das Geläut von Kuhglocken, im Sommer Tag und Nacht.

Als Bernhard Jocher mit Frau Martina, geb. Heintz, vom Milchviehbetrieb auf Mutterkuhhaltung (nach BIOLAND-Richtlinien) und somit auf Fleischerzeugung umstellte, und vor 12 Jahren mit den Tieren vom Stall mitten in Oberpfaffenhofen hinaus ins Ried zog, legte er seinen 17 Mutterkühen kleine Kuhglocken um. „Wir wollen damit auf

die Landwirtschaft aufmerksam machen“, so der 47jährige Nebenerwerbs-Landwirt.

Jede Schelle hat einen anderen Klang, den auch die Tiere kennen. „Wenn ich im Frühjahr die Glocken von der Stange runterhole, dann gehen schon die Ohren meiner Kühe nach vorne, und wehe, man erwischt die falsche Glocke zur falschen Kuh - da wird so lange rumgeschneppert und rumgetan, bis alles wieder seine Ordnung hat“, erzählt er lachend. Auch sonst muss bei den insgesamt 50 Tieren alles seine Ordnung haben.

Die Hierarchie in den drei Herden kann man besonders gut beobachten, wenn eine Mutterkuh nach dem Abkalben vom Stall zurück auf die Weide kommt. „Entweder es ist eine rangniedere, dann geht sie auf die Seite, und macht überhaupt kein Aufsehen. Aber beispielsweise unsere Maori, die ganz Dunkle, die ist immer die Stärkste und die muss sich durchsetzen und zeigen, dass sie wieder zurück ist.“

Anders als bei der Mast bleiben die Kälber bei ihrer Mutter, säugen deren Milch und fressen den Sommer über Gras und im Winter Heu. Das Fleisch der Tiere ist aufgrund der extensiven Haltung besonders fein. Erst mit zwei Jahren wird der weibliche Nachwuchs geschlachtet. Bernhard Jocher bringt jedes seiner Tiere persönlich nach Bruck in den Schlachtbetrieb. Schwieriger ist es, Absatz für die männlichen Tiere, also die Stiere, zu finden. Denn viele Metzgerbetriebe verlangen Fleisch vom Ochsen. Als Biobauer spricht sich Bernhard Jocher aber gegen eine Kastration aus. „Da wäre dann oft ein Antibiotikum nötig.“ So trifft es sich gut, dass man beim ortsansässigen Restaurant Interesse an den Bio-Stieren hat und Fleisch vom Pfahofener Rind auf der Speisekarte von Il Plonner zu finden ist. Regionaler geht es nicht.

Text und Foto: Anne Thoma



In Oberpfaffenhofen, nachhaltig mit lokalen Handwerkern gebaut:

Ein Haus, das aus dem Rahmen fällt.

Das Haus von Andrea und Leo Stoiber, am nördlichen Rand von Oberpfaffenhofen gelegen, ist zum einen von seiner Lage her nicht leicht zu finden, als auch zum anderen von seiner äußeren Form her außergewöhnlich. Direkt am Waldrand, neben dem inzwischen aufgelassenen Haus der Eltern, entstand vom Planungsbeginn im August 2012 bis zum Einzug im Juni 2013 ein bemerkenswertes Anwesen, weit über dem üblichen Wohnhaus-Standard. Es zeichnet sich durch seine eigenständige äußere Form, seinen modernen, funktionellen Grundriss und eine qualitativ hochwertige Ausstattung aus.



Fotos: Familie Stoiber, Karl Kahrmann



Ganz wichtig: gute Planung und genaue Abstimmung der Gewerke.

Zielsetzung der Bauherren war, möglichst mit gestandenen Handwerker-Profis aus Weßling oder der nahen Umgebung die einzelnen Gewerke und Arbeiten durchzu-

DIE HANDWERKERLISTE

Rohbau: Dosch, Alfons

Aushub und Kanalarbeiten:

Firmen Etzler, Potzinger, Keller aus Hochstadt

Holzzuschnitt: Wastian, Eugen

Dachstuhl, Bauzimmerei: Bernlochner, Sepp

Dachspenglerei: Bernlochner, Flori

Geländer innen/außen, Eisenschmied: Halser, Michi

Schreinerei, Fenster und Treppe: Blaschke, Walter

Steinmetz, Bad, Fliesen, Fensterbänke: Schauer, Andi

Sanitär, Heizung: Baier, Franz

Elektrik, Netzwerk, Beleuchtung: Kuhl, Peter

Möbelschreinerei: Schreyegg, Harald †

Malermeister: Schupp, Michi

Architekt: Schneider, Manfred †

führen. Angefangen beim Architekten Manfred („Mane“) Schneider, Vielen als ein Weßlinger Original (gest. 2018) bekannt, der sich die originelle Form des Hauses mit hochgezogenem Mittelteil und jeweils rechts und links angesetzten Seitenflügeln einfallen ließ. Bis hin zu den Rohbau- und Ausbau-Gewerken (s. Handwerkerliste).

Präzise Planung und verlässliche Handwerkerabstimmung haben sich in jedem Fall auch ausgezahlt, das beweisen die kurze Bauzeit und die qualitativ hochwertige Ausführung aller Arbeiten. Aber auch für die spätere Gewährleistung, sollte mal was sein, ist es beruhigend, die richtigen Fachleute vor Ort zu haben.

Die Bauausführung: nachhaltig und zeitlos.

Gesunde Ziegelwände, außen mit zusätzlicher Wärmedämmung aus Naturmaterial und einer Schalung aus naturbelassenem Fichtenholz versehen, ergeben in Kombination mit den dreifach verglasten Holz-Alufenstern und der Dachdämmung eine hocheffektive, diffusionsoffene Außen-



hülle des Gebäudes. Und noch was ganz Besonderes: Der Dachstuhl entstand aus Holz von Fichten, die Martin Plonner (Vorfahre der Stoibers) vor 80 Jahren gepflanzt hatte, gesägt von einer mobilen Sägerei (sog. „Wandersäge“).

Zum Wohlfühl-Klima und wohnlichen Ambiente tragen innen eine Fußbodenheizung sowie natürliche Holz- und ausgesuchte Fliesenbeläge bei.



Weihung statt nur Einweihung. Und noch vieles mehr.

Kurz nach dem Einzug im Juni 2013 gabs noch eine echte Segnung durch den früheren Weßlinger Gemeindepfarrer Brandstätter. Zu diesem feierlichen Akt waren auch alle am Bau beteiligten Handwerker eingeladen, die meist nur bei der Hebauf-Feier anwesend sind. In diesem Fall aber auch das fertige, komplette Ergebnis und die Qualität ihrer Arbeit sehen konnten, was sie

sonst, je nachdem in welchem Stadium des Baufortschritts sie aktiv sind, nicht so kennen.

Ein „Gartenhaus“ mit Geschichte und Geschichten.

Neben dem Wohnhaus steht im hinteren Teil des Grundstücks, direkt am Wald, noch etwas ganz Besonderes aus altem Holz: kein Schuppen, mehr ein Pavillon, der eine eigene Geschichte hat. Ursprünglich stand er auf dem nebenan liegenden Grundstück der Eltern der Baufamilie und wurde dann per Kran in einem Stück an seinen jetzigen Platz gesetzt. Sein Metall-Dachgerüst kommt aus einem DLR-Messe-Ausstellungsstück der 1980iger Jahre. Der Pavillon, man könnte auch Freisitz sagen, hat es in sich: alte Erinnerungsstücke der Vorfahren, Geräte und Sammlerstücke ohne jeden Kitsch-



charakter, z.B. Wagenräder, Waagen, Dreschflügel, Geweihe, Rechen und vieles mehr, sowie auch Holzarbeiten von Andrea Stoiber.

Ein wunderbarer Ort für gesellige Tafel- und Gesprächsrunden in der wärmeren Jahreszeit.

Noch etwas Originelles zum Schluss:

Auch Katzen haben's gut im Hause Stoiber, denn beim Errichten der Kellerwände wurde schon an eine Katzenklappe gedacht. In die Bodenplatte wurde ein Bergkristall eingesetzt, das soll Glück bringen, sagt man.

Und beim sachlich-modernen und hochwertigen Einrichtungsstil gibt's noch einen Kontrapunkt: Andrea und Leo Stoiber haben sich die alten „Hochzeitsstühle“ aus dem Gasthaus Plonner gesichert, die nach Restaurierung jetzt viel zu einem behaglichen und persönlichen Wohnambiente beitragen.

Ganz aktuell und wichtig: Das originelle Haus der Familie Stoiber macht auch bei der Energiebilanz eine gute Figur, denn durch seine nahezu Passivhaus-Qualität sind die Heizungskosten wesentlich niedriger als bei mit Normal-Standard gebauten Häusern. Auch das trägt natürlich noch dazu bei, dass sich die Stoibers in ihrem Domizil pudelwohl fühlen.

Karl Kahrmann

Christen gemeinsam – Glaube verbindet

Die Ökumene in Weßling und Oberpaffenhofen wächst

Liebe Leserin und lieber Leser,

dieses Mal wollen wir uns als katholischer und evangelischer Pfarrer vor Ort gemeinsam an Sie wenden. Das freut uns sehr und ist in dieser Form auch eine Premiere. Das Redaktionsteam hatte uns vor einiger Zeit getrennt gefragt, ob wir als Kirchen nicht regelmäßig in „UNSER DORF heute“ berichten wollen. Dafür sind wir dankbar.

Dann haben wir bemerkt, dass uns als Christen beider Konfessionen viel verbindet und wir deshalb auch schon viel gemeinsam machen und gemacht haben: ökumenische Krabbelgottesdienste und Kinderbibeltage, Taizégebete, Bibelgesprächskreise, Kinderkartage und Jugendkreuzwege, der gemeinsame Emmausgang an Ostern, das ökumenische Frauenfrühstück, der Weltgebetstag der Frauen, die Martinsumzüge, Schulgottesdienste etc. Auch laden wir einander zu großen Festen gegenseitig ein, gestalten Segnungsgottesdienste gemeinsam, freuen uns jedes Mal wieder auf den Ökumenischen „Lebendigen Adventskalender“ (mehr dazu auch in dieser Ausgabe) und sind gespannt, was uns in den nächsten Jahren noch so alles einfällt, was man gut gemeinsam gestalten und feiern kann.

Dieses Jahr haben wir uns für Weihnachten etwas ganz Besonderes vorgenommen:

Wir wollen das erste Mal gemeinsam eine ökumenische Kindermesse/Familienchristvesper feiern. Dazu laden wir am

24.12.2022 ganz herzlich um 15.30 Uhr zur Open-Air-Kindermesse-/Familienchristvesper mit Krippenspiel der Kinder in den Pausenhof der Grundschule in Oberpaffenhofen ein. Die Weßlinger Blasmusik wird musikalisch im Wechsel mit Schorsch Vetter am E-Piano diesen Festgottesdienst gestalten und uns beim Singen der gemeinsamen Weihnachtslieder unterstützen. Die Feuerwehr Oberpaffenhofen wird für ausreichend Licht und Sicherheit an diesem Abend sorgen, und auch Sitzmöglichkeiten werden vorhanden sein.

Feiern Sie mit uns die freudige Nachricht und das Geschenk der Geburt Jesu Christi, die unser Leben erhellen und uns neue Hoffnung schenken will! Wir würden uns freuen!

Zahlreiche evangelische und katholische Gläubige in unserem Ort, und nicht zuletzt auch die vielen konfessionsverbindenden Familien machen diesen weihnachtlichen Gottesdienst und alle ökumenischen Veranstaltungen in unseren Ortsteilen erst möglich. Ganz herzlich Vergelt's Gott an Sie alle! Machen Sie so weiter und bitten wir gemeinsam den Heiligen Geist, dass er uns in der Einheit im Glauben vorankommen und weiter zusammenwachsen lässt.

Lassen Sie uns immer wieder auf das Verbindende schauen und ein Stück weit den Glauben gemeinsam leben ohne die Unterschiede einfach ver Wischen oder

leugnen zu wollen. Lasst uns als Christen gerade in dieser Zeit fest zusammenstehen und gemeinsam etwas bewegen!

Herzlichst, Ihr Pfarrer Thomas Ruf und Ihr Pfarrer Constantin Greim



Der ökumenische „Lebendige Advents-Kalender“ – wie alles begann und heuer nicht endet

Der einstige evangelische Pfarrer Per Mickelhuhn und Frau Susanne Mörtl hatten im Jahr 2001 die Idee, die Vorweihnachtszeit mit nachbarschaftlichen Begegnungen in Weßling zu bereichern. An jedem Dezember-Tag öffnet jeweils eine Familie ihre Tür für eine kleine adventliche Veranstaltung. Den Anfang machte die Familie Gill in Oberpaffenhofen. Nach einigen Unterbrechungen wurde diese wunderbare Idee im Jahr 2013 wieder aufgenommen. Constantin Greim, unser evangelischer Pfarrer und die damalige katholische Gemeindeführerin Iris Förner, kümmerten sich, zusammen mit Susanne Mörtl, um ein „Revival“. 2014 beteiligte ich mich (mit Hilfe meiner Tochter Barbara) an der Organisation, die wir mit der Zeit ganz übernommen haben.

Im ersten Coronajahr stellten viele Helfer ein Heft mit ganz besonderen Gedichten, Texten, Zeichnungen und auch Rätseln zusammen. Es ist wunderschön und auch von der Website der Pfarrgemeinde herunterzuladen. Mit Vorsichtsmaßnahmen gab es 2021 wieder „echte“ Begegnungen und so freuen wir uns auch sehr auf den „Lebendigen Adventskalender“ in diesem Jahr.

Bei Fragen: Tel. Weßling 2666

Hedwig Seitz

Anzeige

freeAir
Gesunde
Luft für
Ihr Zuhause.

bluMartin
A Swegon Group company

Wir beraten Sie gern zu
unserer Wohnraumlüftung!

T. (08153) 88 90 33-0
info@bluMartin.de
www.bluMartin.de

bluMartin GmbH
82234 Weßling
Argelsrieder Feld 1b

Video
ansehen
und freeAir
entdecken:

Tag des offenen Denkmals [®] **Der Pfarrstadel – 1863 erbaut – 2002 renoviert – 2022 ein lebendiges Zentrum Weßlings**

Am Sonntag 11. September 2022 öffnete der Pfarrstadel im Rahmen des bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“[®] seine Tore und zeigte den zahlreichen interessierten Besuchern, wie gut Geschichte und lebendige Gegenwart zusammen passen.

Auch im Jubiläumsjahr - 20 Jahre nach Fertigstellung des Umbaus - beherbergt das schöne Gebäude Sportkurse, Musikschule, Seminare, Kunst und nicht zuletzt die kulturellen Angebote des Vereins UNSER DORF. Einiges durften die Besucher auch live erleben: Ballett- und Taekwon-Do-Vorführungen und musikalische Einlagen der Musikschule Gilching.

Für das leibliche Wohl sorgten die Kolpingsfamilie und weitere Helfer mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Hans Steiner führte gleichzeitig fachkundig viele Kleingruppen die enge Treppe hinauf zur Kirchturmuhre von Mariä Himmelfahrt, die vor 125 Jahren in Betrieb genommen wurde und damit ebenfalls ein Jubiläum feiert.

(s. Bericht in UNSER DORF heute-Heft # 90).

Schließlich gab es auch noch die wortreichen Führungen von Peter Weiß, Mitglied der Kirchenverwaltung. Jeweils zur vollen Stunde erzählte er den Besuchern die unglaubliche Geschichte des Pfarrstadels. Dem Abriss nahe und doch gerettet, hat dieses Gebäude ein ganz besonderes Flair.

Da die meisten Gäste wohl nicht aus Weßling stammten, war das Erstaunen groß. Zunächst über die vielen Arten der Nutzung, aber auch über die außergewöhnlichen Vorstellungen der damaligen



Architektenteams Claus & Forster, München, die mit raffinierten Ideen die Sanierung und den Umbau geplant hatten. Scheinbar unlösbare Probleme wie die Unterbringung von Materialien, Stühlen und Tischen sind genial gelöst worden. Die eigentliche Magie des Gebäudes aber entdeckten die teilnehmenden Kinder: „Es riecht so schön nach altem Holz.“

Brigitte Reichert, Kirchenpflegerin Christkönig Weßling
Heidrun Fischer

WER MACHT DIE PREISE AN DEN TANKSTELLEN ?

Häufig fahren wir an unserer BK-Tankstelle vorbei und verfolgen die Preisentwicklung, um nicht gerade dann den Höchstpreis zu erwischen, wenn's Benzin-Lämpchen blinkt. Wie kommen diese Preise eigentlich zustande? ,UDO heute' hat mal nachgefragt.

Die Chefin Brigitta Aichinger sagt uns, dass die Preise automatisch durch die Geschäftsstelle der Benzin-Kontor AG (BK) in Herrsching gesteuert werden. So haben wir den freundlichen Herrn Possart in Herrsching um Auskunft gebeten.



Die indirekte Basis für den Verkaufspreis sei in erster Linie der Raffinerie-Preis. Für das „Feintuning“ der Preisgestaltung werden auch die Nachbargemeinden, z.B. Herrsching, Germering, Gilching, beobachtet. Mehrmals täglich können sich die Preise ändern. Dann werden von Herrsching aus nacheinander die Zapfsäulen, die Kasse und die Anzeigentafeln umgestellt. Im Internet unter:

<https://www.benzinpreis-blitz.de>

Seit 2013 sind die Tankstellenbetreiber im Hinblick auf die Markttransparenz verpflichtet, Preisänderungen sofort an eine Abteilung des Bundeskartellamtes zu melden. Allerdings wird auch klar, dass die Öl-Multis testen, wieweit die Verbraucher mitgehen. Der Spritpreis würde automatisch sinken, wenn wir Verbraucher spürbar auf kleinere oder E-Autos umsteigen würden, besser noch auf's Fahrrad oder den ÖPNV. Die Realität zeigt jedoch, dass die 2-Euro-Hürde wohl geknackt werden konnte. Wann wird die nächste Marke (2,50 €) getestet?

Heidrun Fischer

Spenglerei Dachdeckerei
BERNLOCHNER
Zimmerei Innenausbau

Josef Bernlochner
Am Bichl 1
82234 Weßling-Hochstadt
Tel. 08153 / 90 67 90
josef@bernlochner-dach.de

Florian Bernlochner
Im Höllbichl 5
82234 Weßling-Hochstadt
Tel. 08153/ 47 13
florian@bernlochner-dach.de

www.bernlochner-dach.de

OPTIK WEBER
Inhaber Christine Weber

Hauptstraße 23
82234 Weßling
Telefon 08153/1458
Telefax 08153/4433

SCHMUCKATELIER WEIß
Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen
Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch
Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene
Alle Infos unter www.schmuckatelier-weiss.de/kurse

Das perfekte Geschenk.
Ein Gutschein mit beliebigem Wert, einlösbar für Waren und Kurse.

Öffnungszeiten:
Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr
Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling
Tel. 08153 / 906264 • www.schmuckatelier-weiss.de

Fahrschule U-Drive

Weßling & Herrsching Tel. 0160 / 610 46 40
www.u-drive.de

E aktiv markt

EDEKA

Wahre Liebe duftet nicht immer nach Rosen.

Wir lieben Lebensmittel.

Tagliatelle, Frischkäse, Mortadella: So schön klingt Liebe auf Italienisch.

Grünsinker Str. 6 • 82234 Weßling • Tel.: 08153/4257

Unser ganzes Dorf für eine nachhaltig erfolgreiche und soziale Tagespflege.

Die „Tagespflege“ am Höhenrainäcker 29 betreut von Montag bis Freitag zwischen 09:00 und 16:00 Uhr ältere Menschen, die tagsüber nicht allein sein wollen oder Hilfe benötigen. Unter gemeinnütziger Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe (NBH) arbeiten wir nicht profitorientiert.

Unsere teilstationäre Pflegeeinrichtung bietet neben der pflegerischen Versorgung unserer Gäste, wie wir unsere Patienten nennen, vor allem eine behütete Gemeinschaft und einen aktivierenden, strukturierten Tagesablauf. Wir arbeiten eng mit den Angehörigen und anderen betreuenden Einrichtungen, Therapeuten und Ärzten zusammen. So können die Pflegebedürftigen länger im eigenen Zuhause verbleiben und sind dennoch nicht einsam, und Angehörige können entlastet werden.

Sigrid Martin, Mitbegründerin der NBH Weßling, hat die Tagespflege 1993 ins Leben gerufen. Seither können Angehörige ein paar Stunden Kraft für den oft anstrengenden Alltag mit einem dementen, an Parkinson oder einer körperlichen Behinderung leidenden Menschen schöpfen. Und Betroffene, die alleine leben, kommen aus ihrer Einsamkeit heraus.

Im Sommer 2020 stand die Einrichtung vor dem Aus. Wir hatten nur Platz für 6 Gäste täglich. Als zufällig die direkte Nachbarwohnung frei wurde, konnten wir die Räume der Tagespflege mit einem großen Durchbruch vergrößern.

Alle halfen zusammen, die NBH, die Gemeinde Weßling mit Bürgermeister Michael Sturm, das Bauamt sowie der ‚Verband Wohnen‘ als Vermieter. Der Bedarf, vor allem die Dringlichkeit weiterer Betreuungsplätze lag auf der Hand. So packten wir es an.

Mit Blick auf unsere Gäste und deren

Vertragsverhandlungen etc. Parallel fand schon der Umbau statt. Wegen der Gemeinnützigkeit dürfen wir keine finanziellen Rücklagen haben. Aber vom Landkreis-



Sozialausschuss gab es Fördergelder.

Zum Erfolg führten unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, großartige Handwerker und großzügige Spenden von vielen Weßlinger Bürgern, Firmen, Handwerkern, dem SZ-Adventskalender und der Horst und



ermutigt, gelacht und geflächst, aber auch Trost spendet und gemeinsam getrauert.

In den vergangenen Jahren hat sich ein Hilfe-Netzwerk („Freunde der Tagespflege“) aufgebaut. Viele Hände und Herzen helfen uns, die Einrichtung professionell und dennoch individuell, gut ausgestattet und von Herzlichkeit geprägt, zu betreiben.

Für die großartige Unterstützung sind wir dankbar, für die geschenkte Zeit, für finanzielle Hilfen und helfende Hände. Da sind die Demenzbetreuer, da sind Weßlinger Musiker, die uns regelmäßig besuchen und mit uns musizieren und singen, Vorleser und unsere Pfarrer. Ebenso Handwerker, die ihre Arbeitszeit spenden, Angehörige, die uns tatkräftig bei Reparaturen aller Art beistehen. Unlängst hatten wir um Hilfe bei der Anschaffung neuer Terrassenmöbel gebeten und prompt kam eine großzügige Spende.

Und erneut haben wir ein Projekt vor uns: Wir brauchen dringend einen barrierefreien Zugang zu unserer Terrasse, um das Sturzrisiko zu beseitigen. Unser Altbürgermeister Muther konnte zunächst auf dem kurzen Dienstweg beim ‚Verband Wohnen‘ den Einbau einer Rampe bewirken. Aber wir werden im Frühjahr den gesamten Außenbereich mit Platten befestigen und so sicher begehbar machen. Solche besonders wichtigen Vorhaben zahlt keine Pflegekasse.

Wenn Sie unsere Tagespflege und deren Projekte unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über jeden Beitrag!

Unser Spendenkonto bei der VR Bank Weßling, NBH Weßling e.V.,
IBAN DE33 7009 3200 0103 5614 10.

Bitte mit dem Verwendungszweck „Tagespflege“.
Mehr Infos: nbh-wessling.de/tagespflege

Julia Hager, Leitung Tagespflege



Angehörige war größtes Tempo angesagt. Die Koordination übernahm Stephan Troberg, der ehemalige Chef der NBH. Mit seinem ehrenamtlichen Einsatz schafften wir dennoch viele „Baustellen“ gleichzeitig zu erledigen: Anträge, Genehmigungen, Kämpfe mit Behörden, der Pflegekasse,

Judith Rauck-Stiftung.

Im Dezember 2020 bezogen wir erschöpft, aber glücklich die neuen Räume. Nunmehr haben wir Platz für täglich 10 Pflegegäste. Sobald man unsere Räume betritt, spürt man eine besondere Atmosphäre, einen besonderen Geist. Hier wird viel

ELEKTRO REIK

IHR ELEKTRIKER
IN WESSLING



WWW.ELEKTRO-REIK.DE

HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING | 0 81 53. 34 93

Miele KUNDENDIENST
ELEKTROINSTALLATION
HAUSGERÄTE

Miele
PREMIUM-PARTNER

Reparatur & Wartung aller Fabrikate

DOMINIK
KÖRBEI
KFZ-MEISTERBETRIEB

Dominik Körbel


Argelsrieder Feld 1c
82234 Wessling
Telefon 08153-90 98 92
Telefax 08153-90 98 93



Die ganze Welt der Gewürze

von A wie Amchur bis Z wie Zhoug

Himmlische, selbst kreierte Mischungen,
hochwertige Gewürze aus allen Teilen der
Welt, zertifizierte Bio- und Fairtrade-Produkte,
Mühlen, Mörser, Geschenksets, Feinkost.
Und Beratung :-)

 In **München**, in der Sendlinger Str. 1,
In **Hechendorf**, in der Bahnhofstr. 8

www.gewuerze-der-welt.net

FRANZ BAIER
MEISTERBETRIEB

Sanitär · Heizungstechnik · Wärmepumpen
Kundendienst

Ihr Team für
Solartechnik zur Warmwasserbereitung
und Heizungsunterstützung !

82234 Oberpfaffenhofen
Tel. 08153/4747 · Fax 08153/4700

KLIMAFREUNDLICHES FLIEGEN

Den Kondensstreifen der Zukunft auf der Spur - Forschung im DLR-Institut für Physik der Atmosphäre, Oberpfaffenhofen

Wir wissen's ja eigentlich alle: Fliegen belastet das Klima wegen der Abgase! Und sogar in mehrfacher Hinsicht, denn durch die Verbrennung von Kerosin entstehen außer Gasen (z.B. CO₂) auch Rußpartikel und Wasserdampf. Wird Luft mit Wasserdampf abgekühlt, setzen sich Wassermoleküle an den Rußpartikeln fest (Kondensation) und werden sichtbar wie Nebel oder Kondensstreifen. In großen Höhen, bei Außentemperaturen von minus 40 bis minus 50 Grad Celsius, gefrieren diese Wassertröpfchen sofort zu Eiskristallen und bilden ebenfalls Kondensstreifen. Sie können sich in relativ feuchter Höhenluft lange halten und sich ausbreiten. Neuere Studien des DLR in Oberpfaffenhofen haben ergeben, dass diese Kondensstreifen die Erde sogar stärker erwärmen können als das Treibhausgas CO₂.

Was tun? Ganz einfach: zu anderen Antrieben und anderen Treibstoffen wechseln.

Hierzu gibt es zwar Rechenmodelle, die andere, neue Antriebsarten sehr positiv darstellen, aber wie die Praxis aussehen könnte, das ist noch nicht erprobt. Der sinnvollste Treibstoff ist der CO₂-freie Wasserstoff. Auch hier entsteht Wasserdampf als Abgas und somit Kondensstreifen, die aber vermutlich eine geringere Klimawirkung haben. Es fehlen noch konkrete Messungen und deren Auswertungen. Wer übernimmt diese Aufgaben?

Das DLR ist mit den vorhandenen Forschungsflugzeugen, einer Groß-Rechenanlage und anderen Angeboten gut ausgestattet. Es verfügt über Systemkompetenz in der Luftfahrtforschung mit dem Ziel einer „emissionsfreien Klima-optimierten Luftfahrt“. Deshalb ist es wichtig und gut, wenn das Wissen auf diesen Gebieten zu einer engen

Zusammenarbeit mit Industriepartnern führt, und die Forschungsergebnisse direkt in die Entwicklung neuer Produkte einfließen können.

Fliegen mit Wasserstoff – die Messkampagnen

Es gibt bereits zwei Vorlaufkampagnen der Airbus-Tochtergesellschaft „Airbus UpNext“. Zwei Segelflugzeuge mit unterschiedlichen Triebwerken werden zur Erprobung ausgestattet: Eines hat ein Kerosin-Triebwerk, das andere ein Wasserstoff-

Triebwerk. Damit die Vergleichbarkeit der Daten gewährleistet ist, werden die beiden Segelflugzeuge bei etwa gleichen Wetterbedingungen eingesetzt. Für das kommende Jahr 2023 sind spezifische Testflüge in den USA geplant. In Regionen, in denen sich Kondensstreifen bilden können, werden die Segelflugzeuge jeweils von einem Motorflugzeug bis auf 9000 m Höhe geschleppt. Die Auswirkungen von Wasserstoff auf das Triebwerksverhalten als auch die Struktur der Kondensstreifen werden durch das DLR erfasst, ausgewertet und mit den Modellen verglichen.

Gegenwärtig gibt es nur wenige Forschungsarbeiten über solche Kondensstreifen, die bei der Verbrennung von



Foto: Heidrun Fischer

Wasserstoff entstehen und darüber, welchen Einfluss sie auf unser Klima haben. Der Betrieb der Segelflugzeuge wird durch das „PERLAN Projekt“ durchgeführt.

Das PERLAN *) Projekt, was ist das?

Es handelt sich um ein gemeinnütziges, internationales Team von Wissenschaftlern, Ingenieuren und Piloten. Um eine klimafreundliche Luftfahrt voran zu bringen, betreibt man u.a. Klimaforschung in extremen Höhen. Bei Testflügen mit modernen Segelflugzeugen hat man schon früher erkannt, dass die Stratosphäre nicht flach geschichtet ist, sondern dass es unter bestimmten Voraussetzungen Wellen gibt, die in extrem große Höhen reichen, so genannte „Schwerewellen“. Ein Traum war geboren: Segelflugzeuge könnten mit diesen Wellen den Rand des Weltraums erforschen, ganz ohne Triebwerk, also nahezu emissionsfrei. Seit 2018 hält PERLAN den Segelflug-Höhen-Weltrekord mit fast 19.000 m. Mit der Hilfe von Sponsoren wurde das experimentelle Segelflugzeug „PERLAN II“ gebaut, das ohne Motor bis auf 30.000 m kommen könnte.

So könnte ein bisher undenkbares meteorologisches Forschungsziel angegangen werden. Zum Beispiel die Erkundung, ob und wie stratosphärische Wellen das globale Wetter beeinflussen können.



Segelflugzeug „Arcus“, Foto: Fa. Schempp-Hirth

*) PERLAN: abgeleitet von irisierenden (Perlmutter-) Wolken in großen Höhen.



Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu
Praxis Martha Feldt Heilpraktikerin

Rosenstraße 40
 82234 Weßling
 Tel 08153 - 35 07
 mlfeldt@t-online.de

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Kinesiotape

www.praxisinwesslingamsee.de

Das RICHTIGE Professionelle Fotos & Film Produktion

FOTO

FLOHAGENA

www.flohagena.com

premium visual creations // corporate, people, action, foto&film

Bäckerei - Konditorei

Bäckerei – Konditorei
 Thomas Böck
 Gautinger Straße 65
 82234 Oberpfaffenhofen
 Tel. 08153/3456
 Fax 08153/95126

*Wir backen.....
 ...Sie genießen!*

4 x in Folge ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatssehrenpreis als eine der 20 besten Bäckereien Bayerns

Nachbarschaftshilfe

Weßling – Hochstadt – Oberpfaffenhofen

Veranstaltungen, Hobby-Treffs, Kurse, Beratung, Tagespflege, Alltagsbegleiter, nachbarschaftliche Hilfe, Integrative Angebote

Seehäusl – Treffpunkt und Unterstützung für Jung und Alt

Tel.: 08153-3700
www.nbh-wessling.de

Jürgen Pelz
 Steuerberater
 Wirtschaftsprüfer
 Certified Public Accountant

persönlich betreut *kompentent* beraten *erfolgreich* umgesetzt

Wir garantieren Ihnen

- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Rückrufgarantie (24h)
- ✓ Faire Preisgestaltung

Wir bieten steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für

- Unternehmen
- Gewerbetreibende
- Freiberufler
- Privatpersonen
- Vereine

Susanne Pelz
 Steuerberaterin
 Diplom Betriebswirtin

Niederlassung Weßling
 Am Biberholz 1 82234 Weßling
 ☎ 08153 / 4098 638 📠 08153 / 4098 639
 ✉ wessling@5seen-steuerberatung.de

Niederlassung Herrsching
 Mühfelder Str. 34 82211 Herrsching
 ☎ 08152 / 925 853 📠 08152 / 925 852
 ✉ herrsching@5seen-steuerberatung.de

www.5seen-steuerberatung.de

Ham's des scho g'wusst...

... dass am 10. Juli, nach 2 Jahren, wieder ein „Fischerstechen“ gegeben hat? Wie üblich vom SC Weßling perfekt durchgeführt. Dominant waren wie immer die Männer, nur 3 Frauen hatten sich dazu gesellt. Den 1. Platz belegte Hannes Lindhuber (45), den 2. Platz Sandy Heidinger (54), den 3. Platz Lenny Reik (18). In diesem Jahr haben alle Teilnehmer Fischerstechen-Shirts bekommen, gestiftet von Boris Kemeter.

... dass die **Uhr der Mariä Himmelfahrt Kirche** heuer 125 Jahre alt ist? Sie wird täglich unermüdlich vom „Uhrenkümmerer“ Hubert Krebs von Hand aufgezo- gen. (Näheres im UDO-Heft # 90 auf Seite 14).

... dass der **Anton-G.-Leitner-Verlag**, der in diesem Jahr seinen **30. Geburtstag** feierte, auf gleich zwei Auszeichnungen stolz sein kann? Im Sommer nahm der Weßlinger



Verleger, Editor und Schriftsteller in Leipzig den gut dotierten „**Deutschen Verlagspreis 2022**“ entgegen. Nun gibt es für die 30. Ausgabe der Zeitschrift „Das Gedicht“ auch die „**Verlagsprämie des Freistaats Bayern 2022**“. „Das Gedicht“ hat die Stärke eines Buches und erscheint jährlich. Die 30. Ausgabe (Titel: „offen“) ist eine besonders opulente Nummer. 258 Autorinnen und Autoren aus insgesamt 15 Nationen sind beteiligt, aus ca. 5.000 eingereichten Texten wurden rund 300 ausgewählt.

... dass die **Zahlen des „Stadtradelns“** (Juni/Juli 2022) durch die Decke gingen? Im Landkreis waren 4800 Radler aus 14 Gemeinden unterwegs, die insgesamt 850.000 km gestrampelt sind. In der Rubrik „km pro Einwohner“ lag Weßling erneut mit 16,6 km weit vor Gauting (8,2km) und Gilching (7,6 km). Das DLR hatte wieder die meisten Teilnehmer (79), der SCW folgt mit 58 TN vor der Weßlinger Grundschule (39).

Auch die geradelten km brachten dem DLR (17.790 km) den Sieg. 2. Platz: Firma RAYLASE /12.731 km), 3. Platz: Firma OHB (10.586 km).

... dass genau vor 50 Jahren das **„Kirchdorf“ Hochstadt (ca. 800 Einwohner)** im Rahmen der großen Gebietsreform eingemeindet wurde? Den Beschluss fasste die Hochstadter Ratssitzung am 25.11.1971 einstimmig. Ein Artikel über die letzten 100 Jahre Hochstadter Dorfgeschichte ist im UDO-Heft # 26 nachzulesen. 1976 kam Oberpfaffenhofen dazu.

... dass es beim **alten Wunderl-Hof** jetzt einen **Selbstbedienungsautomaten am Max-Dörner-Weg** gibt? Es werden nicht nur Eier und Nudeln vom Hof angeboten. Ein ausgewogenes Notfall-Sortiment ist da zu haben: Andechser Butter, Jogurt, Schinken, div. Suppen, Bolognese und viele andere Köstlichkeiten. Weitere Automaten findet man in Oberpfaffenhofen im Auweg bei Siglinde Wastian, in Hochstadt beim Biohof Grenzbach und in Weichselbaum beim Grizzlibär von der Familie Lieb.



... dass der **SC Weßling eine Handball –„Mini– Mannschaft** hat? Mädels und Buben (8 Jahre und jünger) trainieren mittwochs von 15 – 16:30. Das Motto ist „Spielerlebnis statt Spielergebnis“. Infos bei der Trainerin Chrissy Blüml (0170-993 45 77).

... dass der **Weßlinger Jürgen Slawisch** einer der 13 ehrenamtlichen Naturschutz-Wächter im Landkreis ist? Zusätzlich hat er eine Ausbildung als Biberberater. Die Biber machen gelegentlich Ärger, gleichzeitig sind sie streng geschützt. Hier kann der Berater helfen. Wer Hilfe oder Informationen braucht, kann sich gerne hier melden: 08153 – 95 33 16

... dass ein **wunderschöner Bildband** (112 Seiten) mit den 50 schönsten Bildern des **Weßlinger Fotografen George E. Todd** †

erschienen ist? Wegen der Aufmachung und der besonderen Druckqualität ist das Buch selbst eine kleine Kostbarkeit. VK: 30.- €. Bei Interesse: susanneflesche@gmx.de

... dass die **Gemeinde-Bücherei ein neues Werkzeug anbietet?** opac.winbiap.net/wessling
Es ist ein Katalog mit dem gesamten, aktuell angebotenen Medienbestand mit diversen Suchfunktionen (nach Autor, nach Titel, nach Beschreibung oder der Medienart (Jugend-/Sach-/ Hörbücher etc.) Sehr anregend kann die 50seitige Topliste der Ausleihungen sein. Und es gibt die Möglichkeit bei Vorbestellungen benachrichtigt zu werden. Auch eine Bücherei-App (B24) wird angeboten.

... dass unser nicht immer beliebter Nachbar, die **EDMO-Flugbetrieb GmbH**, am 11. September ein Motorsportfest auf dem Flughafen-Gelände veranstaltete? Die



Hüpfburg, das Bungee-Trampolin, die Skiroller oder Kunstradfahrer begeisterten die Kinder. Die Modell-Flugshows mit spektakulären Düsenjet- und Helikopter-Modellen waren dann schon etwas lauter, aber interessant. Das Ganze wurde getoppt, als die Harleys und die spektakulären Renn- und Sportwagen auf den Taxiways ihre Runden drehten. Optisch schnittig und elegant, aber in der Beschleunigungsphase **nur mit Ohrstöpseln zu ertragen**. Nebenbei: Am gleichen Tag hatte der Landkreis Starnberg zum „**Autofreien Sonntag aufgerufen**“.

... dass **Ulrike Roos**, vom Regierungsbezirk Oberbayern mit dem „**Integrationspreis für erfolgreiche und nachhaltige Integrationsarbeit**“ ausgezeichnet wurde? Die Initiatorin der Weßlinger Kulturgruppe im IPW hatte den Film „Renoir in Weßling“ eingereicht und den Preis genau an ihrem Geburtstag von Minister Joachim Herrmann entgegen genommen.

Nachruf Roswitha-Eibl-Eibesfeldt

Nur ein Jahr nach Beendigung ihrer Tätigkeit als Psychoanalytikerin und viel zu früh ist meine geliebte Frau, Roswitha Eibl-Eibesfeldt, am 14. Juni 2022 im Alter von 67 Jahren nach heftigem Krebsleiden verstorben. Roswitha war von Anfang an Mitglied im Verein „UNSER DORF“ und begleitete dessen Aktivitäten mit großer Sympathie. In der ersten Ausgabe des Dorfmagazins wurde unser schönes altes Haus aus dem Jahr 1902 in der Rosenstraße, das wir im Jahr 1988 erwerben durften, beschrieben.

In den letzten Jahren hatten wir das Gefühl, so richtig in der Nachbarschaft angekommen zu sein, vorher war einfach viel zu viel „Arbeit und dann möglichst schnell nach Italien“. Nun wollten wir endlich mehr Zeit daheim verbringen, dazu gehörte auch die Eröffnung einer Keramikwerkstatt in Oberpfaffenhofen. Gemeinsam war uns das nur kurz vergönnt.

Christian Sautier-Eibl-Eibesfeldt





RAUM AUSSTATTUNG

POLSTEREI
GARDINEN
TAPETEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

Christoph Spenner Ringstr. 2 82234 Weßling Tel. 08153-1605 Mobil 0175-156 09 57

soyer

SO GEHT BOLZEN-SCHWEISSEN HEUTE

MOBILES SCHWEISSEN OHNE EXTRA MASSEKABEL

www.soyer.de | info@soyer.de

**HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE STEHEN!
IN ALLEN HAUSHALTEN IN
WEßLING PRÄSENT.
NUR 125 € PRO ANZEIGE.**

INFO: KARL.KAHRMANN@UNSERDORF-WESLING.DE

LebensRaum Parkett GmbH

Handel und Handwerk aus Meisterhand

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

...Qualität aus Weßling

Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling
www.lebensraumparkett.de ☎ 08153/98 777 92

FRANZISKUS - APOTHEKE

Dr. Stefan Hartmann e.K.

Gautinger Straße 5
82234 Weßling
Tel 08153 2043
Fax 08153 2620

Weihnachtliches
Singen:

Die „Hochstadter Buam“



v.l.n.r. Herbert Eirenschmalz, Sebastian Wastian†, Hans Midl†, Sepp Bernlochner, Franz Halser†, der Gründer der Volksmusik-Gruppe.

Die Sänger waren nach Oberndorf bei Salzburg gefahren. Hier wurde im Jahr 1818 das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ zum ersten Mal gesungen. (Foto vom Ende der 60er Jahre, von Elisabeth Wastian zur Verfügung gestellt).

DAS TEAM VON UNSER DORF HEUTE
WÜNSCHT ALLEN GERUHSAME
FEIERTAGE



Leserbrief

Ein Nachruf für den Aubach

Ein ganz besonderer Weg führte auf der Höhe von Hochstadt entlang des Aubachs ins Aubachtal. Majestätische, alte Eschen standen an seinem Ufer. Bäume, weitaus älter als jeder von uns. Ihre mächtigen Wurzeln ankerten im Aubach. Vergleichbares gab es nicht weit und breit. Naturdenkmäler waren es. Oft führte ich Besucher dort entlang, und immer war das Staunen über diese ungewöhnlichen Baumgestalten groß. Einen einmaligen, zauberhaften Weg hatten die Weißlinger.

Hatten - denn im Winter kam der Harvester und fällte gnadenlos die alten Eschen. Verwüstete den Boden, hinterließ Berge von Ästen auf dem Bach, so dass sein Plätschern ausgebremst wurde. Ein wüstes Schlachtfeld ist geblieben.

Wo sind die kleinen Krebsse, die es nur hier gab? Mensch und Tier, wir alle sind ärmer geworden. Dieser Teil unseres Waldes wird von der Kirche „gepflegt“. In einem Schreiben an die Erzdiözese München und Freising haben wir an das Naturschutzkonzept des Erzbistums erinnert. Hier ist sinngemäß zu lesen, dass sich die „konsequente naturnahe Waldbewirtschaftung“ auch an „sozialen (Erholung und Schönheit) und ökologischen Funktionen orientiert.“ „Der Wald ist mehr als die Summe der Bäume. Er ist eine Lebensgemeinschaft.“

In seiner Enzyklika „Laudato Si“ nimmt Papst Franziskus Bezug auf die Verantwortung eines jeden Christen im Umgang mit der Schöpfung. „Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen? Wozu gehen wir durch diese Welt, wozu sind wir in dieses Leben gekommen, wozu arbeiten wir und mühen uns ab, WOZU BRAUCHT UNS DIESE ERDE?“

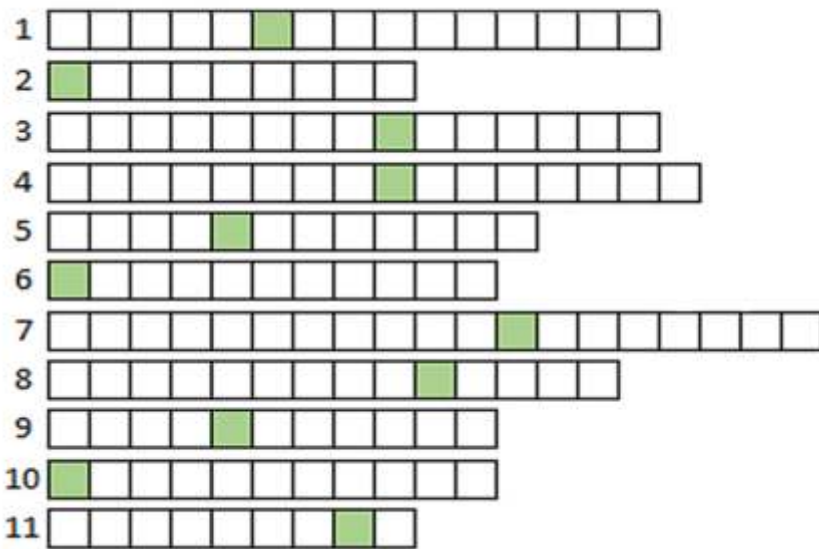
Almut Kleist



MITMACHEN & GEWINNEN!

Des Rätsels Lösung aus Heft 92

Weßlinger Silbenrätsel



1. Überbrückt die Wartezeit - 2. Berühmter Arzt mit Sommer-sitz in Weßling - 3. Hier gibt's freitags und sonntags Kunst und Geschichte und man kann hier auch heiraten - 4. Ein Platz für die Kleinen bei Hochstadt + bei Grünsink - 5. Wichtige Einrichtung in Hochstadt - 6. Wichtige Einrichtung im Edeka-Markt - 7. Befindet sich im Seehäusl und hilft viel - 8. Seit 1903 verbindet sie Weßling mit Pasing + Herrsching - 9. Open Air-Shopping immer mittwochs - 10. Bald fertig, ganz neu - 11. Winterlicher Spaß am und auf dem See.

Zu verwendende Silben (alphabetisch):

a - ad - alz - bahn - bar - chen - de - der - e - ei - eis - fe - fen - fi - ga - gar - ge - grund - hei - hil - hof - ka - kin - lau - le - le - le - len - li - li - markt - mer - mein - nach - ni - post - rie - schaf - schafts - schu - sen - stoff - ten - vents - wald - wert - wo

Links finden Sie 11 Fragen, die Sie unter Verwendung der Silben (unten) lösen. Die Buchstaben der grün unterlegten Kästchen ergeben in der Reihenfolge von 1 bis 11 das Lösungswort.



Rätsel: Brigitte Reichert

Und das ist zu gewinnen:

1. Preis

Gutschein für ein „Weßlinger Frühstück“ für 2 Personen im Café am See

2. Preis

Gutschein im Wert von 30,00 € für die Bäckerei Böck (z.B. für Christstollen)

3. und 4. Preis

je ein Exemplar des neuen Kalenders „Liebenswertes Weßling 2023“ von UNSER DORF e.V.

5. und 6. Preis

je ein Gutschein fürs Breitwand-Kino

Schicken Sie die Lösung bitte vorzugsweise per Mail mit Ihrer **vollständigen Adresse und Telefon-Nr.** an

heidrun.fischer@unserdorf-wessling.de oder schicken Sie eine Postkarte mit **Adresse und Telefon-Nr.** an „UNSER DORF heute“ Heidrun Fischer Gautinger Str. 36, 82234 Weßling

Teilnahmeberechtigt ist jeder Bürger von Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Wechselbaum.

Pro Person darf nur eine Lösung eingesandt werden. Die Ziehung der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Gewinner werden benachrichtigt.

**Einsendeschluss:
12. Dezember**

Die Lösung lautete:

MITEINANDER

Und das waren die Preise und Gewinner dieses Rätsels:

1. PREIS

Gutschein im Wert von 40 € für den Einkauf im Hofladen Grenzebach für Michael Pimperl, Weßling



2. PREIS:

Gutschein im Wert von 30 € für den Einkauf im Hofladen Lieb für Marion Voß, Weßling

3. und 4. PREIS:

je 1 Exemplar „Wadlbeisser“ von Anton G. Leitner für Samuel Boele und Franziska Dietl, beide Weßling

5. und 6. PREIS:

Je 1 XXL Vegetarisches Kochbuch für Bettina Schönwetter und Tim Loh, beide Weßling



Die Glücksfee gratuliert allen Gewinnern und freut sich auf rege Beteiligung beim nächsten Rätsel.

www.unserdorf-wessling.de